Beangeprete: Der "beneral-Anjeiger" erideint taglid Abends. Sountags in twei Ansgaden. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Angeigen: Die Ispaltige Petitgelle ober beren Raum 10 Pfg., får and-maris 15 Pfg. Bet mehrmaliger Aufnehme Rabeit. Beflame: Betitgele do Pfg., für außweite bo Pfg. Beilagen-geähr pro Leufend Wf. 820. Telephon: Anichluf Rr. 199.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Malid: Bnferbeffungs-Diatt "Beierflunden". - 20chentife: Der Janbwiris. --Der Dumorift und Die iffinferirien "Beilere Blatter".

Gefdäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftall Gmil Bommert in Wicthaben

Nr. 234.

Poftzeitungelifte Mr. 8167.

Mittwoch, ben 7. Oftober 1903.

Telegr. Abreffe "Generalangeiger".

18. Jahrgang.

Die heilige Hilianz der Völker.

Die großen und edlen Idealiften ber Rulturwelt haben ginn Beile der Menichheit immer einen ewigen Frieden, gegründet auf die heilige Allianz der Bölfer ersehnt, wir wissen dies von früher aus den Worten eines Leffing und Schiller, eines Carlyle und Bictor Sugo und neuerdings aus dem Munde von Leo Tolftoi und Theodor Monumien. Die beiden letteren verdammen gang befonders den Krieg und Theodor Mommjen hat in diefem Beifte foeben einen Aufruf, betitelt: "Ein Deutscher an die Englander", ericienen in der englischen "Independent Rewiew" (Unabhängigfeits-Rundschau) an das englische Bolf gerichtet, der alle Friedensfreunde intereffiren durfte und die 3dee von der heiligen Alliang der Boller wiederum ftarf anregt. Mommfen prebigt in diejem Aufrufe nicht ohne Weiteres bom Standpuntte des Idealiften die Nothwendigfeit des Bolferfriedens, fondern er weift febr icharf auf die Gefahr bin, die aus ben ewigen Sepereien groiichen zwei Bolfern entstehen muffen, und erflart, bag biefe Gefahr zwifden ben Englandern und Deutschen lediglich feit dem Burenfriege besteht, ben man in Deutschland als ein Unrecht empfand. Im Uebrigen stehe das deutsche Bolf dem englischen nicht feindlich gegenüber, sowbern fühle sich als germanisches Bolf dem englischen Weiste sogar naber ber-wandt, als jedem anderen. Dies zeige fich in der Berehrung englischer Dichter in Deutschland, wie auch in der geschicht-lichen Thatsache, daß Deutschland und England früher in fritifden Beiten oft gufammengehalten batten, fie feien fogar bagu bestimmt, Sand in Sand zu geben, und babei fei ibm, Mommsen, die heilige Alliang der Bölfer nicht nur das Biel feiner Jugend, fondern auch noch ber Stern feines Alters. Was Biommsen an diesem Aufruse eines Deutschen an die Englander fund giebt, ift ficher in vielen Puntten mahr und borfrefflich gesagt, und man fann, wenn man die gesammte politische Entwidelung ber letten Jahrzehnte ins Auge faft, fogar fagen, daß die Kulturvölker ihre heilige Alliang zwar nicht erreicht, ihr aber boch einige große Schritte näher gefommen find. So haben alle Monarchengufammenfainfte feit 30 Jahren nicht nur bem Scheine nach, jondern ben Erfahrungen entsprechend ber Befestigung des Friedens und ber Unnaberung der Bölfer gedient, und wenn jest eben am festen Mittwoch der Raiser Nifolaus von Rugland gegenüber dem Kaifer von Defterreich von dem gemeinsamen pazifisatorischen Werke und dem humanen Zwede, den Rufland und Defterreich verfolgen, gesprochen bat, so ist dies eineneuer schöner Beweis dafür, wie fich große Bolfer im Friedenswerfe beffer und immer beffer berfieben lernen, denn Ruglands und Defter-reichs Bemühungen gelten zumal der Erhaltung bes Friedens im Crient, wo furchtbare Gegenfage fortwährend miteinander fireiten. Berschwunden sind auch die Heyartifel, welche behaupteten, daß Rußlands Weg nach Konstantinopel über

Wien führen muffe. Der Friede ift eben allen Bolfern und allen gutgeleiteten Regierungen doch ein heiliges Gut geworden, und die Unruhen im Orient und in China, sowie auch der fpanisch-amerikanische und der füdasrikanische Krieg haben an diejem Bewuftiein der Rulturvölfer nichts geandert, benn die öffentliche Meinung der Bölfer über das, was in der Bolitif Recht ober Unrecht, nothwendige Entwidelung oder gleichgültige Sache ist, hat duch eine große Macht erlangt, und fie stütt die Idee von der beiligen Alliang ber Bolfer.



* Biesbaben, ben 6. Oftober 1903,

Der Berliner Omnibusifreik

wurde durch Beschluß einer gestern Abend stattgehabten Bersammlung der Angestellten als beenbet erklärt. Der Bonfott foll dagegen bestehen bleiben und die Arbeitslosen weiter unterftügt werden.

Die Husiperrung

der Berliner Metallarbeiter hat an Ausbehnung zugenommen. Nachdem am Samftag weitere zahlreiche Entlaffungen borgenommen wurden, feiern seit gestern mehr als 8000 Ar-

Von den französischen Streiks.

Die frangösischen Behörden haben außerordentliche Dag. regeln zur Aufrechterhaltung der Ordnung in Armentieres getroffen, da die dortigen Ausständigen feine Gewähr für die Aufrechterhaltung ber Rube gu leiften im Stanbe maren. Es find bereits große Truppenabtheilungen dorthin abgegangen, Die Lage ift fritisch.

Die Arbeiterinnen der Blindholgfabrit in Marfeille find ausständig. Gie verlangen befferes Rohmaterial.

Die Besprechungen in Mürzsteg.

Wie bas B. Korr. Bur, vernimmt, befriedigte das Ergebniß der Befprechungen in Mirgfteg die beiden Comperane in bobem Grade, Als außeres Zeichen feiner Befriedigung verlieh Raifer Nikolaus dem Grafen Goluchowski den Andreasorden mit Brillanten, Raifer Frang Josef dem Grafen Lamedorff das Großfreug bes Stefansorbens mit Brillanten und fein Miniaturportrat in Brillanten; ferner berlieb Rai-

Cimmer and and Arben bottons and indice

fer Franz Josef dem ruffischen Botschafter in Wien Rabnist und dem Generaladjutanten des Baren Fredericks bas Groß. freug des Stefansordens. Sammtliche anderen Berren des Gefolges des garen erhielten hohe Auszeichnungen. Der Bar ichentte ferner bem Oberhofmeifter Fürften von Montenuovo fein Miniaturportrat im Brillantrabmen und verlieh bem Generaladjutanten Grafen Herfuell die Brillanten gum Alexander-Rewsfn-Orden, Außerdem erhielten die herren des Ehrendienstes des garen, die höchsten Burbentrager und Sof- und Polizeibeamten Auszeichnungen.

Die orientalischen Wirren.

In bulgarifden Regierungs. fowie mazedonifden Kreifen wird die neueste Kundgebung Desterreich Ungarns und Rußlands in Angelegenheit der mazedonischen Frage äußerft fleptisch beuriheilt. Man erklärt, daß durch Worte und Mo-ten ber christlichen Bevölkerung nicht geholfen fet. Die fürfifche Regierung tonne nur durch fremde militarische Interbention zur Durchführung ber Reformen gezwungen werben. Solange dies nicht geschehe, sei an ein Aufhören bes Aufstandes nicht zu denken.

Beder bei dem diplomatischen Agenten Bulgariens in Belgrad noch im ferbifchen Ministerium des Aeugeren ober fonft ift bisber eine nacheicht über einen Rampf gwifden turfischer Kavallerie und bulgarischen Truppen bei Demirkapu eingegangen.

* Berlin, 6. Oftober. (Tel.) Wie aus Wien gemeldet wird, ift die rafche Bublifation ber letten Rote ber Dad. te an die Botschafter Calice und Sinowjew auf Betreiben der ruffischen Regierung erfolgt, welche mit ber Beröffentlichung nicht zögern wollte. Die Mächte werden ihren ganzen Einflut geltend machen, um fowohl am goldenen Horn als auch in Sofia ihren Willen fund gu thun.

Die englische Kabinettskrife.

In einem Briefe, ben Balfour um 3. Ofiober an den Berzog von Devonshire gerichtet hat, fpricht er seine Berwunderung aus, baß der Herzog ihm in einem Telegramm mitgetheilt habe, daß er demissionire. Balfour erinnert den Herzog daran, daß er am 16. September bersprochen habe, im Rabinett zu verbleiben, nachdem die Politif ber Partei nach allen Richtungen erörtert und er sobann an der Neubikbung des Kabinetts mitgearbeitet habe. Aus dem Briefe Balfours geht bervor, daß der Bergog fein Entlaffungsgefuch mit der Rebe Balfours in Sheffield begründet hat. Balfour behandtete in feinem Briefe, daß awifden ber Cheffielder Rebe und der Politik, wie er fie in feiner Brofcuire und feinem an Chamberlain anläglich beffen Entlaffung gerichteten Briefe auseinandergesett habe, feine Berschiebenheit bestebe. Brodiffre wie Brief seien dem Bergog vorgelegt worden. Bolfour beklagt fich dann bitter über die Handlungsweise des Herzogs,

Kleines Feuilleton.

Der geheimnisvolle Arieger. In Paris lenfte biefer Tage Sonberling Die Aufmertfamteit ber Baffanten auf fich. Er trug eine glangenbe, eigenartige und phantaftische Uniform, bie in einigen Studen ber ber Sufaren abnelte, aber feinem ber bestehenben Regimenter angehörte. Ein rother Mantel ichmudte ben Krieger, ber graue but mit ber leicht nach oben geftülbten Krempe war mit weißen Gebern vergiert, und ber frumme Gabel, ber bireft aus bem erften Raiferreich ererbt gu fein ichien, beriprach großartige Kriegsthaten. Wer war nun ber geheim-nisbolle Krieger?Auf die Fragen eines neugierigen Journalisten antwortete ber gebraunte stattliche junge Belb: "Ich bin Laberbesque, Generaliffimus ber Truppen Gr. Majeftat bes Raifere ber Sabara". Seine Bruft war unter bem Burpurmantel mit bem Banbe bes "Beigen Belifan-Orbens" geschmudt. Als Generalissimus und Orbensmeister ging Laberbesque jum Photographen, um fich für die Nachwelt verewigen gu laffen. Ginige Tage fpater brachte ber neue Minifter Gr. Mojeftat Jacques 1. ben Beitungs-Rebaftionen perfonlich zwei Exemplare ber neuen Photographien. Gie übertrafen felbst bie Sonsten Erwartungen; die Geste, mit ber Laberbesque, eine Karte von Afrika bor sich, auf bas noch zu erobernbe Land hinweist, ist einfach bie eines Weltbezwingers.

Mabriber Begen, Beute werben bie Wahrfagerinnen felbft in Spanien von der hoben Obrigfeit verfolgt, aber tropbem gibt es ihrer noch eine Legion! Das Errathen ber verborgenften und geheimnisbollften Dinge mit Silfe magifcher Riinfte, feierlicher Beichwörungen und ber feltfamften Mittel, Die bie Stelle machtiger und übernatürlicher Talismane vertreten, muß ohne Zweifel noch ein febr einträglicher Beruf fein, wenn man bie auferorbentlich große Angohl weiblicher Wefen ins Ange faßt, bie fich bant einer gottlichen Eingebung ibm wibmen. Gegen bie Dummbeit tampfen nicht nur bie Götter, sonbern auch bie Boliget bergeblich. Und wenn bas in ber verhältnigmaßig aufgeflarten Hauptstadt ber Fall ist, wie mag es ba erst braußen im Lanbe aussehen? Eine neue Augurin, wenn bieser Ausbruck erlaubt ist, wurde jüngst sozusagen auf frischer That ertappt. In der JarbineBitrage gu Dabrib ging Donna Facunda Santamaria,

was auch immer bon ihr verlangt wurde, prompt aus, benn nicht umfouft ftand fie gur jenfeitigen Belt in ben beften Begiebungen. Gines Tages erhielt bie würdige Matrone in ihrer Wohnung, bie mit allerhand Geripp, verschiedenen Retorten und groben Buchern, Rartenipielen, einem Bunberffapulier und einer großen, bergolbeten, auf ber einen Geite mit Sternen, auf ber anberen mit einer arabischen Inschrift versebenen Mebaille, fo-wie mit einem großen schwarzen Rater ausgestattet war, ben Beiuch einer neuen Runbin, die ihr in bergbeweglichen Borten ihr Leib flagte, bag fie bon ihrem Chegespons tagtaglich in ber icheuglichften Beise mistanbelt werbe. "Können Gie mich nicht von ihm befreien?" - "Aber ficher, gute Fran, meine Macht reicht febr weit. Mur ein wenig Gebulb. In fechs Monaten finb Sie frei, Thun Sie nur genau bas, was ich Ihnen jage, jo wird Ihr Mann balb erfranfen und bahinfiechen. Damit ich bie Cache bearbeiten fann, bebarf ich einer alten Jade bon ibm, ber Eingeweibe eines Lammes und eines Bfundes Bachefergen. Der Erfolg ift wie gefagt ficher; nur ber Breis einer berartigen Operation ift ein bischen theuer, nämlich 000 Befetas fofort und weitere 500 Befetas fpater. Sobald ich be. erften habe, beginne ich und gwar um Mitternacht wenn Benus erlifcht und Saturn feine Berrichaft antritt." Die Rundin ar bamit einverftanden und beriprach, bas verlangte Gelb gu bem bewußten 3wed herbeizuschaffen. Auf bem Bolizeiamt — benn es war bie Gran eines Boligeibeamten und bagu außerfeben, ben Schwinbel aufgubeden - gab man ihr einen falfchen 500 Bejetas-Schein, ber gerabe einem Gauner abgenommen war, und bamit und mit ben übrigen Gachen ausgeruftet, begab fie fich wieber gu Dona Sacunda, die trot ihrer Sebergabe ben faliden Schein ichmungelnb entgegennahm. In biefem Angenblid ichellte es und smei herren traten ein, bie bie Geberin ebenfalls befragen mollten, die fich aber balb als Boligiften entpuppten. Jene bewahrte thre volle Ruhe und fand für jebe Frage eine Ausrebe: Die noch auf bem Tifch liegende Bluje war fur ben fommenben Binter, bas Gebarm für bas morgige Frühftud, bie Banknote

bas Geichent einer reichen Freundin. Aber als bie Beamten ben Schein für gefälscht erffarten, ba erft fiel bie Bere ploplich aus ihrer Rolle und verlangte bie Berbaftung ihrer Besucherin,

fo beißt bie moderne Sibulle, bisher friedlich ihrem Beruf nach; ba biefe fie betrogen habe. Gine folde Offenbarung batte fie nicht borausgeseben! Inamischen bat für fie die Walpurgisnacht im Carcel Mobelo begonnen. Der Fall zeigt wieber, bag biefe nigromatische Runft, wie Mephifto bem Faust in ber Begenfüche verfichert, alt und neu ift. "Es war bie Urt gu allen Beiten, durch drei und eins und eins und brei, Irrthum ftatt Bahrbeit an verbreiten."

Engländerei in ber bentschen Sprache. Bur Beit bes Bu-rentrieges schisberte ber Daily Telegraph (14. Oftober 1899) in einem langeren Auffage bie in Deutschland berrichenbe burenfreundliche Stimmung und fagte babei: "Die Saltung bes beutichen Bolfes ift um fo überraschenber, als zu feiner Beit bas beutsche bausliche und öffentliche Leben so febr unter englischem Einfluffe ftand wie gegenwärtig - Manner und Frauen fleiben fich nach Londoner Mustern — In ber feinen Welt spricht man jest von "luncheon" und "binner" —, wie überhaupt ber Wortdat mit englischen Ausbriden verschwenderisch ausgestattet ift." Die Beitung bat leiber nur au recht. Wie portreffich ge-Die Beitung bat leiber nur gu recht. Wie vortrefflich gewiß manche ber Einrichtungen find, bie wir von ben Englanbern übernommen haben, so bebauerlich ift es, bag mit ihnen sugleich eine Sochfluth englischer Worter in unfern Sprachge-brauch eingebrungen ift. Namentlich bie Sportsprache ift bavon verseucht, vor allem Pferbesport und Tennissviel. Die Berichte über Bferberennen follten lieber gleich gang in englischer Sprache ericheinen, jo febr wimmelt es barin bon Ausbruden wie pebigree, pace, meeting, roarer, pid, tip, outfiber ufw. Gang besonders lächerlich ist es, daß viele unserer beutschen Tenniefpieler nicht nur mit englischen Sprachbroden wie plan, out, beuce, fingle, net, line prablen, - obgleich bafür bortreffliche Berbeutschungen borbanben finb - sondern sogar in englischer Sprache gablen, als hatten wir im Deutschen überhaupt feine Bahlen. "Tennis ift ein englisches Spiel, baber muß man babei auch englisch sprechen", so jagen die plap-Jünglinge und bence-Fraulein. Danach mußte jeder Auslander beim Turnen und Regelspielen beutsch reben, und wenn er Munchener Bier trinft, feine Glafergabl mit eins, zwei, brei angeben. Go verleugnet aber fein Muslander feine Sprache, bas ift uns Deutschen borbebie er nicht verstehe, besonders weil sie die heilsamen Wirkungen, die er von seiner Sheffielder Nede erwartet, in Frage stellen und den Zwiespalt in der Partei verstärken werden.

Ein Irrfinniger im Weißen Baus.

Aus Bafbington berichtet das B. L.: Bei dem Manne namens Elliot, der geftern im Beigen Saufe den Brafidenten Moojevelt zu sprechen verlangte und sich dabei gewaltsem Eintritt zu verschaffen suchte, nach beftiger Gegenwehr aber von Polizeibeamten festgenommen worden war, wurden nach fetner Ueberwältigung und oberflächlichen Durchfuchung ber Rleiber nur eine Scheere und ein Tofchenneffer gefunden. Mle er jedoch in dem Bolizeiwagen untergebracht worden war, gog er einen Revolver und es entspann fich im Wagen ein bergweifelter Rampf. Die beiden begleitenden Beamten konnten nur mit Beiftand anberer Personen den Gefangenen überwältigen, der auf feinen Geifteszuftand bin untersucht werden foll. Er ift ungefähr 35 Jahre alt und giebt an, ichwedischer Unterthan gu fein .Er traf am Mittwoch im Bashington-Hotel ein, wo ihn Niemand für geistesgestört hielt.

Deutschland.

* München, 5, Oftober. Der Präsident des ehemaligen Oranje-Freistaates, Steijn, traf heute Mittag von Reichenhall hier ein und wurde von vielen Freunden am Bahnhose empfangen. Der Präsident, der noch den Eindruck eines ichwerkranken Mannes macht, begiebt sich zum Besuch des Präsidenten Krüger nach Silversum.

Austand:

• Wien, 5. Oftober. In Lemberg veranstalteten brei Husaren aus Erbitterung über die Dienstzurüdbehaltung eine große Straßenausschreitung, bei der mehrere Unbetheiligte durch Säbelhiebe verlett wurden. Die Unruhestister widersetten sich auch einer Militärpatrouille. Einer wurde festgenommen, die beiden anderen sind gestüchtet.

* Pilfen, 5. Oftober. Zwei deutsche Couleurstudenten der Prager Burschenschaft Arminia, welche hier auf dem Ring promenirten, wurden von der czechischen Bevölkerung unsutirt und verfolgt. Sie wurden mit Stöden blutig geschlagen, ihre Müten und Bänder zerrissen. Nur unter dem Schutz der Polizei konnten sie sich in Sicherheit bringen.

* Paris, 5. Oftober. In Nimes fanden gestern zwei von Nationalisten und Re pu blif an ern einberufene Berfammlungen statt. Nach Schluß derselben kam es zu einer allgemeinen Schlägerei zwischen Theilnehmern beider Berfammlungen. Man bewassnete sich in den umliegenden Kasserbäusern mit Flaschen und Gläsern. Bei dem sich entspinnenden blutigen Sandgemenge wurde ein Polizeiagent schwer verletzt. Wehrere Abibeilungen Artillerie aus der benachbarten Kaserne mußten herbeigerusen werden, um die Kundgeber, deren Anzahl etwa 10 000 betrug, zu zerstreuen.

* Belgrad, 5. Oftober. Der König ernannte den Oberft Solarewitsch jum Erzieher des Kronprinzen und den Obersten Masch in zum Divisionskommandanten von Belgrad.

* Petersburg, 6. Oktober. Die Weldung von einem angeblichen Maffacre der Juden von Mohileff und Oniepr, die am Samftag von Tschernowis aus verbreitet wurde, ist nach einem direkten Bericht der Wiener Jöraelitischen Allianz unbegrändet.



Jamisienbrama. In Rotthausen bei Effen burchichnitt ein Bergman seiner Frau mit einem Rafiermeffer ben Dals und berwundete fich bann selbst töbtlich.

Der Tob auf ben Schienen. In ber Nacht von Samftag auf Sonntag wurden auf bem Bahnhof in Tuisburg 2 Beamte bon einem Bersonenzuge überfahren und getöbtet.

Stiftung. Die "Boff. Big." melbet aus Görlig: Die Bantfirma Alex Kab ftiftete anläglich thres 25jährigen Bestehens 50,000 A jur Errichtung einer taufmännischen Fortbilbungsichale.

Schiffsunfälle. Der nach Kiel bestimmte Schooner Silefried wurde im Belt von einem Dampser überrannt und ist gesunken. Bon der Mannschaft sind drei Mann ertrunken, die übrigen konnten gerettet werden. — Der norwegische Dampser "Tersebigen" ist unweit von Aalesund gesunken. Die ganze auß 12 Mann bestehende Besahung ist ertrunken.

— Die "Boss. 3tg." melbet ferner aus Damburg: Ein starter Weststurm verursachte mehrere Schissunfälle. Unweit Rotterdam strandete der Fischdampser "Präsident Carnot", 13 Bersonen sind ertrunken, 6 wurden gerettet. Im Bristolkanal ging der Dampser "Irene" mit der ganzen Besahung unter. Der Dampser "Finsburg" von Hamburg nach Pokohama bestimmt, gilt als berschollen.

Ein bestohlener Erzherzog. Man melbet aus Abbazia, 5. Oktober: Dente Bormittag wurde dem Erzherzog Ludwig Bictor im Angiolina-Park eine goldene mit Brillanten besehte Uhr nebst Kette von hohem historischen Werth entwendet. Bebus Entbedung des Diebes wurde der Park abgesperrt und alle Anwesenden durch die Bolizei einer Leibes-Bistiation unterzogen, die jedoch resultatsos blieb.

In einer Meungerie in Besou (Frankreich) verwundete ein Lowe ben Banbiger Gaillard so schwer, daß an dem Auftommen des Mannes gezweiselt wird.

Der König ber Sahara. Wie Pariser Blätter melben, hat Jacques Lebaudy das englische auswärtige Amt von der Gründung des Sahara-Kaiserreiches in Kenntniß geseht und zugleich seine Bereitwilligkeit ausgesprochen, sein Reich dem englischen Dandel zu öffnen, wenn er von England Unterstützung sinde. Lebaudy ersucht, seinen Borschlag ernstlich in Erwägung zu ziehen und bittet, ihm baldmöglichst mitzutheilen, welche Haltung die englische Regierung in dieser Angelegenheit einzunehmen gedenkt. — Wann wird wohl dem Schwindel ernstlich ein Ende gemacht?

Eine schenfliche Engelmacherei ist in Tarutino im Gouvernement Kaluga ans Tageslicht gekommen. Dort wurde nach einer telegraphischen Meldung eine Bäuerin verhaftet, weil sie seit vier Jahren zahlreiche ihr zur Pflege übergebene Rinder vergistet hat. 14 Fälle sind der Engelmacherin bereits nachgewiesen worden.

Prozeh gegen die Baster Creditgesellschaft. Man meldet uns aus Basel, 5. Oktober: Bor dem hiesigen Strafgericht begann heute die Berhandlung gegen die ehemalige Creditgesellschaft. Angestagt sind der ehemalige Direktor Ernst Grob und der ehemalige Kasser Friedrich Täselssinger wegen Unterschlagung, Betrugs und leichsinnigem Bankerott. Herner sind 8 ehemalige Berwaltungsräthe wegen Beihilse zu leichtsinnigem Bankerott angestagt. Gegen eine Anzahl weiterer Mitglieder des Berwaltungsrathes wurde das Bersahren theils insolge Berjährung theils insolge mangelnden Schuldbeweises einestellt. Das Bersesen der Anklageschrift und des Expertenberichtes nahm beinahe den ganzen Bormittag in Anspruch. Die Berhandlungen werden bei der großen Zahl der geladenen Zeugen doraussichtlich die ganze Woche beanspruchen.

Die Revision von Terlinden und Kospadt, die gegen das Urtheil des Duisburger Gerichts dom 9. Juli eingelegt worden war, ist vom Reichsgericht verworfen worden.

Ein deutsches Kriegerdenkmal in China.

Als [. 3. der deutsche Gesandte Freiherr v. Ketteler in China ermordet wurde, schidte das Deutsche Reich zum ersten mal seit seinem Bestehen eine größere Land- und Seemacht über das Weer, um seinem Rechte Geltung zu verschaffen. Zur Erinnerung an diese Expedition soll nach dem Entwurse des Prosessors Kuno von Uechtrig ein Denkmal in Tientsin errichtet werden. Der Felsenansdan wird aus rheinischer Basaltsava hergestellt. In der Mitte wird ein bronzener Fries angebracht, welcher



die Wappen ber beutschen Bundesstaaten enthalten soll. Auf bem Jelsen steht ein gepanzerter beutscher Ritter in gothischer Rustung. An der Seite des Ritters befindet sich ein Abler, der mit den Fängen den Anker der "Istis" umklammert. Die Figur des Ritters sowie der Abler werden in Bronze gegossen. Im September nächsten Jahres soll das Denkmal zur Einweihung kom-



Hus der Umgegend.

f. Biebrich, 6. Oftober. Gestern Nachmittag 3 Uhr berung lüdte bei dem Schneiberschen Neubau in der Wesbaddenerstraße der 20jährige Taglöhner Franz Eron don hier, indem ihm ein mit Bachieinen gefüllter Behälter aus deträchtlicher Höhe in den Nachen siel. Der Bedauernswerthe, welcher sofort ohnmächtig wurde, erhielt alsbald durch Herrn Dr. Baer ärztlichen Beispand und wurde auf einem Wagen nach Haufe gebracht. Nach ärztlichem Gutachten soll das Leben des Berunglückten, welchem dereits vorige Woche ein leerer eizer Mörtelbehälter in den Rücken siel, nicht bedroht sein. — Bon einem Neubau in der Wilhelmstraße siel gestern Rachmittag ein Zimmerlehrling, zog sich jedoch glücklicherweise keine bedenklichen Berlehungen zu.

8. Braubach, 5. Oftober. Ein ich werer Unfall ereignete sich heute Rachmittag am hiesigen Aleinbahnbau. Ein mit dem Abladen von Eisenbahnschienen beschäftigter junger Mann aus Rastätten wurde von einer niedersallenden Schiene so unglücklich am Beine getrossen, daß dieses direkt oberhalb des Kniees entzwei brach. Der Bedauernswerthe, welcher jest zum Militär eintreten sollte, wurde mittels Bagens ins Krankenhaus überführt

b. Wider, 3. Oktober. Ein auswärtiger Suhrmann pasirte gestern, wahricheinlich zum ersten Male, unseren steilen Berg mit einer schwer beladenen Juhre Frucht oder Mehl und erregte die Ausmerksamkeit und Heiterkeite der Passamten. Als nämlich der gute Mann sah, daß seine Pserde die Last nicht weiter bringen konnten, spannte er dieselben aus und sührte sie den Berg binaus. Dieraus begann er einen Sack nach dem andern au f die Schulter zu nehmen und den Berg hinauf zu tragen. Als er schon eine Barthie Säcke auf diese Weise befördert hatte, kam ein College angesahren, der ihn fragte, was er da beginne. Auf die Antwort lachte er herzlich, spannte nun seine Pserde an den Wagen und suhr den Berg hinauf. Ob min der Juhrmann aus Geis oder aus Dummheit die mühsame Arbeit verrichtete, ist uns nicht bekannt.

Dimburg, 5. Oftober. In ber Nacht von Samftag auf Sonntag ftatteten Einbrecher bem Geschäfte von Wilhelm Lehnard auf dem Kornmarkt einen Besuch ab. Sie schnitten die elektrische Schelle entzwei und kamen unbemerkt in den Laden wo sie die Kasse leerten. Auch in der Porzellanhandlung von Stein in der Grabenstraße nahmen sie die Geldkasse mit.

⊙ Socheim, 6. Oktober. Die vom Königlichen Lanbrathsamte Wiesbaben vorgeschriebene Besichtigung der Gesammt if euerwehr resp. deren Geräthe, sindet am Donnerstag den S. Oktober Nachmittags zwischen 5 und 6 Uhr durch Herrn Areisbrandmeister Tropp von Biedrich hier statt. — heute und gestern sond die Frühlese fatt. Die Trauben haben sich noch sehr gut entwickelt und das Mostgewicht schwankt zwischen 80 und 90 Grad. In verschiedenen Wirthschaften wurde am Sonntag bereits Federweißer verzapst.

reits Feberweißer verzapft.

* Frankfurt, 6. Oktober. Der 8. Charitastag wurde gestern Abend bier im Saalbau eröffnet. Den Borsiy sührte Justizrath Dr. Fösser-Frankfurt. Er brachte zur Eröffnung das Doch auf den Kaiser und Bapst aus. Das Ehren-Brästdium übernachun Fürst Löwenstein. Auch die Fran Landgrässen Anna von Dessen und Bischof Billi von Limburg waren anweiend. Oberbürgermeister Abides sprach namens des Magistrats und begrüßte die Congres-Theilnehmer. Die Festrede bielt Brosessor Rix-Frankfurt a. M. An den Kaiser und den Bapst wurden Duldigungstelegramme abgesandt. Der Dominisanerpater Dalmatius-Düsseldorf sprach über die Uedung der Charitas. Lebende Bilder schlossen die Feier.



. Bies baben, 6. Ottober

Verein für volksveritändliche Gesundheitspflege.

Die deutschen Bereine für volksverftandliche Gefundheitspflege, furz Naturbeilvereine genannt, bezwecken in erfter Linie die Belehrung bes Bolfes auf bem Gebiet der Gofundheitspflege und damit die Bebung der Bolfswohlfahrt. Much die biefige Geftion entfaltet ben Binter iiber eine eifrige Thätigkeit. Es find nicht weniger wie 6 Bortrage vorgefe. hen. Der erfte Bortrag fand geftern Abend im Saale der Loge Plato statt. Bu biesem Bortrage war Frau Clara Muche aus Merrheim gewonnen worden. Gegen 8 Uhr eröffnete der Borfitende der biefigen Seftion, Berr Raufmann Sopfner den Bortrageabend. Aus feinen Borten fonnten wir entnehmen, daß es heuer bereits 25 Jahre find, daß der hiefige bon Berrn Gecurius gegründete Raturheilverein ins Leben trat. Nach dem Bunfche, der Berein moge burch die Bewohner Biesbadens in feinen Beftrebungen unterftütt werden, ertheilte Berr Bopfner das Wort Frau Muche gu bem Bortrag: "Gefundheit und Gittlichfeit". Frau Duche iprach nicht über ben begrengten Begriff ber fernellen Sittlichkeit, sondern zeigte, wie durch eine vernünftige, gefundheitsbienliche Lebensweise unfer Leben im MIIgemeinen fittlich geordnet wird. Gie wandte fich gegen den Alfohol, Tabat, Kaffee, übermäßiges Effen umd die Modethorheiten ber Damen und zeigte nicht nur beren ichlimme Folgen in Bezug auf den Körper des Einzelnen, fondern auch beziglich ber Stellung zu den Mitmenschen und zur Familie, Rednerin betonte, die Naturbeilbewegung fümmere fich niemals um Politif und foziale Fragen, aber es habe feder Menfch bas Recht, all das zu fordern, was zu einem naturgemäßen Leber gebort: auskommliche Rahrung, gute Wohnung, gefunde Luft, entsprechende Reidung. Gerade in ber Unmöglichfeit, die nothwendigen Bedürfniffe befriedigen gu fonnen,

liege die Armuth, welche aber nicht durch die Lohnbewegungen gehoben werden fonne, fondern durch öffentliche Gefundpeitspflege. Wenn aber die Menichen gefund gemacht werden follen, so muß bei den Kindern, und zwar schon bei ben ungeborenen, begonnen werden. An vielen treffenden Beispielen erlänterte Rednerin diefen Grundfat und ftreifte bann auch das Gebiet der feruellen Sittlichkeit. Bor 16 Jahren habe man biesbezüglich bie erften popularen Schriften berausgegeben. Dann habe man Bortrage gehalten, gefondert bei Mannern und Frauen, bis man gu ber heutigen Erkenntnig gefommen fei, daß beide Geschlechter gufammen über die einschlägigen Fragen unterrichtet werden müßten. Wan habe über natürliche Dinge natürlich-ernft gesprochen und Rednerin lobt hierbei den Grundfat; gleiche Moral für beide Befcblechter. Richt bie Leiblichkeit bringt Gunde, fondern ber Migfrouch der Leiblichkeit. In einem Beifpiel erläutert nun Rednerin, wie das Naturheilverfahren tiefeinschneidende Birfungen habe im familiaren Leben, wie Familienfinn und Bilbungstrieb gehoben und Wohlftand gefordert merden. Gehr beifällig wurde die Anregung aufgenommen, fog. Lebensreformbereine innerhalb ber Naturheilvereine ins Leben zu rufen zur Pflege der Geselligkeit, da durch das Naturbeilverfabren nicht nur die Gefundheit gefordert, fondern auch die gange Lebens- und Beltanidjanung des Einzelnen geandert werde. Der etwa zweiftundige Bortrag fand außerordentlich beifällige Aufnahme bei dem zahlreich ericbienenen Publifum, Berr Sopfner dankte namens bes hiefigen Bereins der Red-

- * Bersonalien. Regierungssefretar Dien fibach ift am 1. Oftober b. 3. mit ber gesehlichen Benfion in ben Rubestand getreten.
- * Militärpersonalien. Das Militär-Wochenblatt melbet: Lut, Serzachlmeister vom 3. Bat. Jüssenges. von Gersborff (Kurheff.) Nr. 80, auf seinen Antrag mit Pension in den Rubestand versehrt.
- * Befitwechiel. Die Herren Fris Kans und Wilhelm Mohr Banunternehmer verfauften ihr Haus, Rauenthalerstraße hier, an Derrn Wilh. Veder, Maurermeister Nambach. Die Vermittlung erfolgte burch bie Immobilienagentur J. Müller, Bellmundstraße 42.
- * Bur Sebung bes Frembenberfehrs am Rhein. Mus Rubesheim, 5. Oftober, idreibt unfer h-Correspondent: Bei ber im "Sotel Beil" biefer Tage ftattgefundenen Busammentunft biefiger Gaft wirthe wurde beichloffen, ber in Roln gur Berathung betr. Debung bes Gremben bertebrs tagenben Berfammlung bon Gaftwirthen und Soteliers vom Rhein bie fdriftliche Mittheilung gu unterbreiten, bag auch bie biefigen Gaftwirthe an ber Sache reges Intereffe nehmen und hierbei ben Werth einer geeigneten Reffame nicht verfennen. - Der ftandig abnehmende Frembenverfehr, fowohl am gangen Rhein, als speciell in unserer Gegend, feinem berrlichften Theile, beftarft in ber Unnahme, bag fur bie Schonheiten unferes Stromes noch zu wenig Rellame verbreitet wirb. Wenn auch bie etwas hoben Preise am Rhein benfelben in Berruf gebracht haben unb man bielfach einem abfalligen Urtheil begegnet, fo barf bemgegenüber boch die Thatfache nicht unberücklichtigt bleiben, bag bie gangen wirthichaftlichen Berhaltniffe am Rein bobere Breife bebingen, als man folche in ber Großstadt gewohnt ift, mo fcon burch beffere Berbindungen bei bireftem Gintauf ber Lebensmitteln uim, bie Wirthe in ber Lage find, niedrigere Breife gu fiellen. Doch wird man — und das ist nicht abzustreiten — im allgemeinen in ben Sotels am Rhein, wenn auch, wie ermabnt, bei etwas hohen Breifen, gut bedient. Natürlich gibt es bier Ansnahmen, so bag Rage über ben einen ober anberen Gaftwirth berechtigt find, und alsbann muß der Unschuldige mit dem Schuldigen leiben. Wir wollen hoffen, bag bie in Ausficht genommene Reffame ihren 3wed erreichen wird, bamit bie fconfte Gegend Deutschlands, ber Reinftrom mit feinen berrlichen Geitenthalern, bon Geiten bes reifenben Bublifum wieber mehr bie ihm gebührende Beachtung findet und zahlreicher besucht wird.
- * Der Miethsthaler, Runn bie Dienftherrichaft ben Dieths. thaler bom Lohne absieben? Dieje unter ben Sausfrauen biel erörterte Frage gewinnt anglichts be jegigen Quartalwechfels erneute Bebeutung. Gie ift insbesonbere bann bon Intereffe, wenn bas Gefinde burch fein Berhalten gur Runbigung Beranlaffung gegeben bat, ober auf eigenen Bunfch bie Stellung berlägt, weil ihm s. B. anberweitig beffere Bedingungen geboten wurben. Rach ber preußischen Gefindeordnung, fieht, fo lefen wir im Berl. Tagebl., ber Herrichaft ungweifelhaft bas Recht gu, ben Miethsthaler auf ben Lohn angurechnen, falls nicht bei ber Bermiethung ausbrudlich etwas anderes vereinbart ift, was erfahrungsgemäß taum borfommt. Dieje Bestimmung bilbet einen auffälligen Gegensat zu fast allen übrigen beutschen Gefinderechten, in benen ein Abgug bes Miethsgelbes von bem Dienftlohne fur ungulaffig erflart wirb. Run ift aber bie Boridrift bes preugiichen Gefinberechtes nicht babin zu versteben, bag bie Unrechnungsbefugnig jebergeit ausgeubt merben tann. Will bie Berricaft von ihrem Rechte Gebrauch machen, so muß fie das bei ber ersten Lohnzahlung thun; sonst ist in Ermangelung eines befonberen Borbehalts auf einen Bergicht gu ichließen. Die Berrchaft tann alfo allerbings, wie es vielfach geschieht, mit Rudficht auf die bem Dienstmadden burch ben Umgug erwachsenen Koften bavon Abstand nehmen, gleich im ersten Monat ben Miethsthaler von bem Lohne abgugieben; fie muß fich bann aber ibr Recht ausbrudlich für eine foatere Miethszahlung vorbehalten. Keinesfalls ift bie Sausfran berechtigt, nachdem fie monatelang geschwiegen bat, ploglich auf ihr gesehliches Recht gurud-augreisen, sobalb fie mit bem bisher brauchbaren Dienstboten in Differengen gerath und ibn entläßt. Dies wird in gleicher Weife gelten muffen, wenn ber Dienftbote nach Monaten feinerseits der Herrschaft fündigt, ohne daß früher über bas Abzugsrecht geiprocen worben ift.
- ** Residenstheater. Heute Dienstag geht der humorvolle Schwank "Der Hochtourist" zum 17. Male in Scene. Auf vielsaches Verlangen ständiger Theaterbesucher sindet morgen Mittwoch Abend eine Wiederholung des reizenden Lustspiels den M. Donnap "Die Liedeschausel" statt. Von Bresse und Aublitum wurde diese Theaterstück dei seiner Erstaussührung mit größtem Beisall ausgenommen; denn es ist sür Freunde des französsischen Esprits und des gallischen Dumors eine recht willsommene Gade. "Der siedzigste Geburtstag" Lustspiel von Lee, welches die nächste Samstagspremiere bildet wurde am Lobeiheater in Bressau mit dem größten Ersolg ausgesührt. Hür das Sorma-Gosspieles laufen täglich Bestellungen ein, und es ist sehr zu empfehlen, sich frühzeitig ein gutes Plätzigen zu sichern. Der Billetverlauf beginnt Montag, 12. October.

Bibel und Raturwissenschaft. Ueber diese Thema, das zur Zeit dies besprochen ist — wir erinnern an den Bortrag von Brof. Ladenburg in Cassel — wird Herr Dr. Dennert aus Godesberg am 19.—21. Oktober hier einen Coslus von drei Borträgen halten, auf die wir schon jeht ausmerksam nachen. Dem Bortragenden geht ein bedeutender Rus doraus, sodah eine eingehende und interessante Behandlung des Themas zu erwarten ist.

* Balballatheater. Hente ist der neue Mondfilm aus Paris eingetroffen und wird für eine Reihe von Abenden eine weitere Attraction des glänzenden Programms bilden. Wie unsern Leiern bekannt sein dürste, verbrannte der erste Film, bei der 12. Borstellung im Septemberprogramm. Durch zahlreiche Anfragen von Theaterbesuchern veranlaht, setze sich die Direktion mit Pariser Ateliers in Berbindung um Ersah zu schassen sür dieses kinematographische Weisterwert was ihr nach langwierigen Unterhandlungen glücklich gelungen ist. Wer diese märchenhafte Reise in den Wond noch nicht gesehen hat, versäume daher nicht, einem Abend dem Washalteheater zu widmen.

* Rirchliche Bollstonzerte. In bem letten Rongert wirften mit Fraulein Frieba Gorge aus Mains, herr Kongertmeifter ban ber Boort und herr M. Balb und boten Leiftungen, bie ben höchsten fünstlerischen Ansprüchen entsprachen. Fraulein Frieba Sorge fang mit boller, weicher Altftimme, fünftlerifchem Bortrage und befter Schule bie Urie aus Banbel's Samfon "D bor" mein Flehn, allmächtiger Gott", Friede fei mit Euch" von Schubert und bas immer schöne Gebet von Siller, "Berr ben ich tief im Bergen trage, fei Du mit mir", und fanben ihre Bortrage allerfeits die wohlverdiente Anerkennung. Unfer als Rünftler hochgeschätzter Konzertmeister ban ber Boort spielte in gewohnt mustergultiger Weise bie Air bon Bach und bas Abenblied bon Raches. Bu biefer melobischen, jeboch tief ernft gehaltenen Romposition bilbete bie fein registrirte Orgelbegleitung einen bantbaren Untergrund, auf welchem fich bie fanfte Melobie bes Liebes wirfungsvollst aufbaute. Biolinvortrag und Orgelbegleit-ung waren Berlen ber Dufif. Durch bie Orgelfoli, Jeftpralubium von Sulze, Abagio von A. Walb und Caniabile von Lemmens erfrente herr Balb wie immer alle Freunde bes berr-lichen Orgelipiels. Die Besucher find allen Kunftlern, die uns bies icone Rongert boten, aufrichtig bantbar. Mittwoch Abend haben sich die Konzertsängerin Frau Maria Buchhols aus Mains (Alt), herr Abam Brühl, Mitglieb bes ftabtifchen Kurorchesters (Bioline) sowie bas ftets gerne gehörte Streichquartett ber herren Al. Bruff, S. Reller, T. Bruff unb C. himmler freundlichft bereit erflart, mitzuwirfen, woburch das abwechselungsreiche Programm biefer Konzerte noch um ein weiteres vermehrt wird. Der Eintritt gu biefen Konzerten, bie jeden Mittwoch Abend in ber Markifirche von 6-7 Uhr ftatt-

B 00 00 Neuer Roman. G O aaaaaaaaaaaa In der morgigen Hummer beginnen wir G mit dem Abdruck des neuen Romans G O «Geheime Schuld» Roman pon Max pon Weißenthurn, G den wir der beionderen Beachtung unserer 00 geldätten keler empfehlen. B Redaction des "Wiesbadener General-Anzeiger". Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. B B 000000000000000000000

finben, ift wie immer frei fur Jebermann.

* Stadiberodnefenfigung. Am nachften Freitag findet eine Sigung ber Stadiberordneten statt. Die Tagesordnung ift im hentigen Amteblatt bes Generalangeigers enthalten.

* Gine Sigung der größeren Bertreiung der Gesammt-Kirchengemeinde sindet Freitag, 9. Oktober, Nachmittags 4 Uhr im Rathhans-Wahlsaal statt. Die Tagesordnung lautet: 1. Bericht über das Gemeindehaus Steingasse 7. 2. Rachbestemerung. Unmittelbar darauf sindet eine Sigung der Warstgemeinde mit solgender Tagesordnung statt: 1. Ergänzungswahlen, 2. Synddalbericht.

* Aurhaus. Wir glauben biejenigen vorigjöhrigen Abonnenten ber Aurhaus Coffustonzerte, welche ihre alten Plape noch nicht wieder belegt haben, barauf aufmerffam machen zu sollen, bas ber Termin bierzu bereits am nachten Samftag, 11. Oftober, Abends 6 Uhr, abläuft.

* Sockschule für Violine, Piano und Gesang. Wir wollen nicht verschlen an dieser Stelle auf eine Anzeige des Rgl. Musikdirektord Julius Dertling in der heutigen Rummer unseres Blattes, betr. "Dochschule für Bioline, Piano und Gesang" noch besonders ausmerksam zu machen. Diese Hochschule bezweckt höchste künstlerriche Ausbildung in diesen drei Lebriächern. Der Unterricht geschieht daher nicht Klassenweise, sonderunterricht Rechnung getragen werden. Bei dem ausgezeichneten Kus, dessen sich derr Dir. Dertling in allen musikalischen Kreisen erfreut, können wir daher sein Unternehmen nur angelegentlichst empsehen. Anmeldungen werden täglich den 12—1 und 4—6 uhr, Westendstraße 18 I.r. entgegen genommen.

Biebrich-Mainzer Dampsichiffiahrt, August Waldmann.
Bon heute an kommen die Jahrten um 8 Uhr an Wochentagen, sowie um 8½ und 9 Uhr Abends an Sonntagen in Wegfall. Desgleichen fällt an Dienstagen die Marktour aus, mährend selbe Freitags noch gesahren wird. Im Uebrigen bleibt der Jahrdlan bestehen, und ist somit noch zu jeder vollen Stunde von und nach Wainz Gelegenheit geboten.

* Wieber ein Automobilungläck. Ein Privattelegramm melbet uns ans A 5 m a n n s b a n j e n, 6. Oftober: Gestern Nachmittag stürzte ein Automobil über die Böschung in den Mein. Der Insasse ein Belgier, welcher die Gewalt über die Steuerung berloren batte, ist ertrunken.

3. Tozialdemokratische Versammlung. Gestern Abend fand im Concordiasaale (Stiftstraße) eine gut besuchte öffentliche sozialdemokratische Versammlung statt, in welcher der Delegierte für den hiesigen Baltkreiß, Herr Lehmann,

fiber ben Dresbener Parteitag Bericht erstattete. Er fithrte u. A. aus: Der diesjährige Parteitag fei mohl ber befuchteste gewesen, 336 Delegierte wohnten demfelben bei. Schon die Erörterung am ersten Tag hatten barauf hingewiesen, daß eine Aussprache zwischen den in der Partei berrichenden Meinungsverfchiedenheiten ftattfinden muffe, Bas nun die Sauptfrage betreffe, die Mitarbeit an bürgerlichen Blättern feitens der Genoffen, fo ftebe er nicht auf bem Standpunft, daß man lettere deshalb des Berraths beschuldige, aber für die "Bufunft" zu schreiben, sei nicht am Plate. Der Parteitag hatte in aller Ruhe in dieser Frage entscheiden können, aber in die Debatte wurde eine allzugroße Schärfe hineingetragen. Angenehm fei es nicht gewesen, diese Erörterungen anhören gu müffen. In der Frage Braun-Mehring sei man entschieden gu weit gegangen. Es habe gar feinen Ginn, einem Parteigenoffen feine Bergangenheit vorzuwerfen. Ummöglich fei es für Mehring aber, ferner in der Partet eine Rolle fpielen zu wollen. Bebel hat ihn zwar in Schutz genommen, bas aber nitte nichts. Db auf der gegnerischen Geite ethisches Gefühl maßgebend war, das bezweisle er. Derartige Borfommniffe feien von Jall gu Fall gu erörtern. Betrefts der Mandatsniederlegung von Göhre und Hildebrandt (Stuttgart) vermißt der Redner zwingende Gründe. - Auch ein Meichstagsmitglied muffe es fich gefallen lassen, daß es über fein Berhalten gur Rechenichaft gezogen werbe. In bent Streite des Revisionismus fteht Redner entschieden auf der Seite Bebels, wenn er es auch bedauert, daß Bebel mitunter ju scharf war; dies muffe man aber feinem Temperament zu Gute ichreiben. Lehmann ftreift noch die einzelnen nach dem Parteitog aufgetretenen Borfalle, wie den Fall Beine ufw. Er ermähni ferner noch kurz die Berhandlungen des Parteitages über Maifeier und Organisation. Bei letterer wurde ber Autrag Welfer-Wiesbaden badurch erledigt, daß man gur Tagesordnung überging, er fand überhaupt feine Unterftütung. In ber Ronfereng ber preugifden Bertreter wurbe betreffs der Landtagswahlen an der Betheiligung festgehale ten. Der Freifinn habe es in der Sand, feine Bofition im Abgeordnetenhause zu verstärken, dadurch, daß er auch ber Sozialdemofratie Mandate gutommen laffe. Am Schluffe feiner oft mit Bustimung unterbrochenen Ausführungen tommt Lehmann zu der Ansicht, daß der Parteitag eine Rarung der Differengen gebracht habe. Daß einzelne Fragen nicht erörtert wurden, fei taum Schaben für die Bartei. Die fozialdemofratische Partei stehe geschlossen zusammen, und wer eine Spaltung derfelben erwarte, der täusche fich febr. In der anschliegenden Debatte ftellten fich die Redner fammtlid; auf die Seite Bebels und den Revifioniften wurden fcorf bie Leviten gelejen. In feinem Schlugwort betont ber Referent nochmals, daß fein Grund für irgend jemand vorliege, fein Mandat nieberzulegen; aber man verlange mit Recht, daß man fich der Partei unterordne. Es habe ibn gefreut, daß in Wiesbaden in der Frage bes Revisionismus alles fo glatt verlaufen ware; es fei auch wirklich feine Beit dafür, da gerade bier in aller Kurze wichtigere Dinge gur Erledigung famen: Landtagswahl und Stadtverordnetenwahlen. Für diese müßten alle Kräfte gespart werden. Folgende Resolution fand einstimmige Annahme: "Die Bersammlung erklärt fid mit ben Befdluffen bes Parteitages einverftanden und begriißt die Feftstellung, daß bie Partei geichloffen auf dem Boden des Rlaffenkampfes fteht, und das Endniel, die vollständige Abiöfung der privatkapitaliftischen Wirthichafisweise mit allen ihren ichreienden Ungerechtigfeiten burch die fogialiffiiche Gefellichaft nicht verriiden gut laffen gewillt ift. Die Berfammlung bedauert hingegen, daß die Berhandlungen des Parteitoges zu viel für unliebsame perfonlice Erörterungen zwijchen einzelnen Parteigenoffen weggenommen haben, fie ball aber eine offene Aussprache von Differenzpunkten für besser, als eine Berschleierung, um reine Bahn für gemein-

Immobilien-Berfteigerung. Seute Morgen fanb Rathhausgimmer Rr. 16 Die britte und lette freiwillige Berfteigerung ber Immobilien ber Walter'ichen Erben ftatt. Auf Die einzelnen Grundftude fiefen folgende Letigebote: Lagerb.-Rr. 6417 Ader "Neberhoben" 3. Gew. mit 31 ar 50,25 am. 83000 A Alexander Schwant; Lagerb.-Nr. 4223 Ader "hinter bem Haingraben" 2 Gew. mit 44 ar 23,52 am. 70300 A Wolf-sohn u. Comp.; Lagerb.-Ax. 4350 Ader "Im Hajengarten" 3. Bew. mit 20 ar 46 am. 9100 A.; Lagerb.-Rr. 3926 Ader "Beibenborn" 4. Gew. mit 26 ar 46 am. 6300 A Georg Walther; Lagerb.-Mr. 4048 Ader "Zweiborn" 5. Gew. mit 12 ar 51 qm. 3300 A. August Momberger; Lagerb.-Nr. 4049 Ader 8weiborn" 5. Gew. mit 21 ar 57,50 am. 5100 A; Lagerb.-Rr. 4889 Ader "Ober Beiligenborn" mit 19 ar 83,25 gm. 35000 A. Unton Westenberger: Lagerb-Rr. 4890 Ader "Bor Seiligen-born" mit 27 ar 04,50 am. 44300 A Anton Bestenberger: Lagerb.-Rr. 4888 Ader "Ober Beiligenborn" mit 11 ar 78,25 am. 28500 A. Anton Weftenberger; Lagerb.-Rr. 2881 Biefe "Stedersloch" 4. Gew. mit 32 ar 02 am. 5100 A Chriftian Thon; Lagerb.-Rr. 2380 "Stedersloch" 4. Gew. mit 13 ar 95,25 qm. 2200 Chriftian Thon; Lagerb.-Rr. 6116 Ader "Reinfeldden" 2. Gew. mit 10 ar 85 am. 21200 A. Deinrich Sabler; La-gerb. Nx. 7719 Ader "Leberberg" 1. Gew. mit 21 ar 95 am. 12400 A Jatob Walther; Lagerb.-Rr. 2045 Bieje "Dambach" mit 13 ar 18,75 gm., 21100 & tagirt, erfolgte fein Gebot; Lagerb .- Nr. 6418 "Neberhoben" 3. Gew. mit 7 at 33,50 gm, 22100 A Ebnard Webgandt; Lagerb.-Nr. 1949 Wiese "Aufamm" 1. Gew. mit 32 ar 69 am. 41000 A Ludwig Walther; Lagerb.-Nr. 1951 Wiefe "Aufamm" 2. Gew. mit 30 ar 43,75 am. 61000 A Betitjean; Lagerb.-Dr. 2181 Wiefe "Entenpfuhl" 1. Gew. mit 23 ar 11 gm. 1700 & Chriftian Ralfbrenner; Lagerb. Mr. 3172, 3173,2 Ader "Unter Pflafterbrud" 3. Gew. mit 36 ar 85 am. 21000 A. August Bedel; Lagerb.-Rr. 3875 Ader "Schwarzenberg" 2. Gew. mit 33 ar 92 am. 4800 A. Eduard Wengandt; Lagerb.-Nr. 4059, 4060 Ader "Zweiborn" 5. Gew. mit 35 ar 43,75 am 8100 A Scheffel und Schmidt; Lagerb.-Nx. 5362, 5363 Ader "Schwalbenichwang" 1. Gew. mit 46 ar 56 am. 31900 A Robert Schachtzabel; Lagerb.-Rr. 6221 Alder "Schlinf" 2. Gew. mit 21 ar 57,25 am. 10200 A Jean Bien; Lagerb.-Rr. 6412 Ader "Neberhoben" 3. Gew. mit 20 ar 26,75 am. 57100 A. Beinrich Sartmann; Lagerb.- Rr. 7207 Ader "Beiberweg" 2. 7392 Ader "Renberg" 1. Gew. mit 17 ar 40,75 am. erfolgte fein Gebot; Lagerb.-Rr. 7390 Ader "Renberg" 1. Gew. mit 17 ar 55,52 am. Hächengehalt erfolgte kein Gebot.

fame braktifdje Arbeit zu fchaffen.

Dahl-Rachweben. An einem Tage swifden ber Reichstags-Daupt- und Stichwahl, gegen Abend, ericien ber fosialbe-motratische Parteifanbibat Rausmann Lehmann aus Mann-beim in Eltville im "Rheinischen Hof" zu einer Besprechung mit ben Parteigenoffen. Es galt babei, Mangel in ber Agitation, welche gelegentlich ber erften Bahl zu Tage getreten waren, auszumerzen, und biejenigen Leute zu bezeichnen, die fich bor ben Babllofalen aufzuftellen, bie faumigen Babler berbeiguholen hatten etc. etc. Bunachft tam man im Sauptwirth-ichaftslofale gujammen, weil bort aber bei bem ftarten Bejuch es war an einem Samftag Abend - die Besprechung nicht wohl anging, begab man fich, im gangen etwa 20 Berjonen, in eine nebenan belegene geichloffene Dalle. Als Lehmann an bie Amwesenden eine Ansbrache hielt, betrat auch ein in dem Lofale anwejend gewesener Bolizeibeamter ben betr. Raum und forberte, ba die Berjammlung nicht polizeilich angemeldet sei, zum Auseinanbergeben auf. Dies geschah benn auch, ohne bag weitere Zwischenfalle fich ereignet hatten. Rurg nachber ging Lebmann als bem Beranftalter einer nicht ordnungsgemäß angemelbeten öffentlichen Berfammlung ein Strafmanbat über A.
50 gu. Er rief jeboch bie richterliche Enticheibung an, mit ber Begrundung, bag einmal er nicht ber Beranftalter ber Berfammlung fei und bag es fich jum andern bei berfelben nicht um eine "Berfammlung" im Sinne bes Gefeges vom Jahre 1850, fondern lediglich um eine Besprechung gehandelt babe, wie alle politische Barteien folche abhielten, ohne bei ber Beborbe eine Angeige gu erstatten. Den ersten Einwand erachtete auch bas Schöffengericht ju Eltville für burchichlagend und ermäßigte bemgemag bie Strafe auf A. 20, mahrend bas Strafminimum A. 15 beträgt. Auch bei biefem Entideib gab 2. fich nicht gu-frieben. Deute berhanbelte bie Straffammer auf feine Berufung, boch tam fie ju ber Abweijung bes Rechtsmittels mit folgender Begrindung: Duraus, daß man fich gunächft in ber Wirthsftube, etwa 20 Mann ftart jusammengefunden und sich von dort in ein anderes Lofal begeben habe, folge ichon der Charafter einer Berjammlung. Man babe fich zur Erreichung eines bestimmten Bieles eingefunden. Wenn es fich bei ber Befprechung um die herangiehung faumiger Bablberechtigten gu ber Bahl etc. gehandelt habe, fo liege auch nach einem Rammergerichts Enticheib eine öffentliche Angelegenheit bor und es

rechtfertige fich baber ber gefällte Enticheib. Ronfursberfahren. Ueber bas Bermogen bes Schmiebs und Subrhalters Deinrich Bolt, bier, Erbacherftrage 7, ift am 2. Oftober bas Ronfureverfahren eröffnet worben. Der Rechtsanwalt Juftigrath Dr. Alberti bier wurde gum Konfursvermalter ernannt. Konfursforberungen find bis gum 20. Robember 1903 bei bem Gerichte angumelben.

. Der Rinb "Gbelweiß" veraftaltet am fommenben Conntag, ben 11. Oftober, einen großen Familienausflug nach Biebrich gur neuen Turnhalle, Dortfelbft finbet von Rachmittags 4 Uhr ab große humoriftische Unterhaltung mit Tang ftatt. Die be- fannten und beliebten humoriften bes Bereins werben auch biesmal wieber mit gang neuem Brogramm bie Lachmusteln ber Gafte in fteter Bewegung halten. Da ber Gaal mit ber eleftr. Bahn bequem zu erreichen ift, so findet ber Ausflug bei jeder

Kunit, kitteratur und Wissenschaft.

Reefemanns Rheinfahrt, bas neueste Luftipiel von Bilbeim Jacoby und Arthur Lippichan wurde bom Coblenger Stadttheater zur Aufführung angenommen.



Darmftabt, 6. Oftober. Rachdem geftern bas Ronigspaar von Griechenland und die Ronigin von England bier angefommen find, treffen beute bie letten farftlichen Säfte gu der morgen Mittag 32 Ubr ftatifindenden Sochzeitsfeier ein, darunter die Herzogin Wera, Großfürstin von Rußland. Heute Mittag ift im alten Schlof Hoftafel.

= Bonn, 6. September. Der Schriftsteller und Serausgeber der agrar-politifden Korrefpondenz, Muguft Bauer ift geftern am Herzichlag geftorben.

Stuttgart, 6. Oftober. Gur ben Befuch ber tednifden Sochicule find neue Bestimmungen ausgegeben worden, die eine Bericharfung ber Aufnahmebedingungen für Ausländer enthalten. Danach wird Ausländern gur Bedingung gemocht, daß in ihrem Heimathlande Angehörige des deutschen Reiches mit dem deutschen Reisegeugniß jum Sochschuiftudium als ordentliche Studirende zugelaffen werden.

Berlin, 6. Oftober. Giner Remporter Meldung bes B. I. gufolge entftand zwischen italienischen Sozialisten und Anardiften in Barre (Bermont) ein blutiger Rampf, als lettere versuchten, eine Berfammlung ber Sogialiften gu fprengen. Der Anarchistenführer Corti wurde lebensgefährlich perient.

Migga, 6. Oftober. Bwei Touriften find bei einer Bergtour auf ben Mont Blanc bon einem Schneefturm überrafcht worden. Man befürchtet, daß Beide ums Leben gefommen find. Eine ausgesandte Silfs-Expedition hat bis jest feine Spur von ihnen gefunden.

Rom, 6. Ottober. Großes Erstaunen ruft das Gerückt hervor, daß der Aufethalt des Zaren in Rom pon 4 Tagen plöglich auf 36 Stunden abgefürzt werden foll. Der Bar trifft Montag den 26. bier ein. Um 27. findet eine Barade ftatt. Auch wird der Bar vor feiner Abreife noch den Papft besuchen.

Die englifche Minifterfrifis.

. London, 6. Oftober. Die Demiffion bes Berjogs bon Debonibire ift bom Ronige angenommen worden. Der Brief, in welchem er um feinen Rüdfritt nach. fucht, wurde geftern ber Preffe zugeftellt. In diejem Briefe theilt der Herzog mit, daß er unentschloffen war, als fich die erften Demiffionen vollzogen, aber die jüngfte Rede Balfours habe ibn in feinem Entichlug beftartt. Der Brief ift in

freundlichem Tone gehalten. Balfour hat als Antwort ein langeres Schreiben an den Bergog gerichtet, in welchem er bas Bedauern ausspricht, daß er sich von bem herzog trennen

London, 6. Oftober. Die Morgenblätter beichäftigen fich mit ber Demiffion Devonibires eingehender als mit der neuen Ministerlifte, welche folgende Ramen aufweift: Auften Chamberlain Schapfangler, Lyttleton Rolonialamt, Forfter, Rriegeminifter, Brodrids Gefretar für Indien, Merray Sefretar für Schottland und Lord Stanlen Generalpostmeifter. Die konfervativen Blätter bruden die Anficht aus, daß die Demiffion des Herzogs von Devonshire unerklärlich fei. Die ministerielle Presse fagt, daß das Ausscheiden bes Bergogs ber Bartei großen Schaden berurfachen werde. Dailn Reme und die übrigen oppositionellen Blatter find der Anficht, daß die Demission des Herzogs endgültig die Ablösung der unionistischen Partei bedeute.

London, 6. Oftober. Die Morgenblätter melben, daß Lord Londondern, ber Unterrichtsminifter, ebenfalls bemissieniren wolle. Londondern ist befannt als Freihandler und Gegner des Schutzolles. Der Marquis Landown bürfte bem Bergog von Devonsbire als Führer ber ministeriellen Partei im Oberhause folgen. Man glaubt, daß Graf Perry als Nachfolger Lord Cranbornes das Sefretarial des Aeuferen übernehmen werbe.

Die Winfinnigen im Beigen Saufe.

Washington, 5. Oftober. Der beim Eindringen ins Beiße Saus verhaftete Elliot ift ein geborener Schwede, Er war Mechaniker in Minneapolis, wo er wegen häufiger Reden über den Sozialismus als überspannt betrachtet wurde. Bor ber Reife nach Bafhington befuchte er die als Ausgangspunkt vieler anarchistischer Berichwörungen befannte Stadt Baterfon. Da die Mergte Elliot für geiftesfrant erflärien, wurde er dem Irrenhaufe augeführt.

London, 6. Oftober. Der "Daily Telegraph" melbet aus Washungton, daß seit der Rudtehr des Prafidenten Roofevelt nicht weniger als fechs Beiftesgeftorteim Beigen Saufe berhaftet worden feien. Es feien bie größten Borfichtsmaßregeln zum Schupe des Präfidenten getroffen

Eleftro-Rotationebrud und Berlog ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Beuilleton: Chefrebafteur Doris Coafer; fin ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.



Oute Laune herrscht im Hause bei täglichem Genuss von Quaker Oats-nur echt in Packeten mit der Quaker Schutzmarke. Für die Familie schmackhaft, stärkend und leicht verdaulich. Für die Köchin leicht und mannigfaltig zu zubereiten.

Bur Starfung und Rraftigung blutermer, fcmachlicher Berfonen, befondere Rinder, empfehle fest wieber eine Rur mit beliebten Lahuson's Leberthran.

Allgemein als ber befte und wirffamfte Leberthran anerfannt, Rein Gebeimmittel. Reiner Leberthran ohne Bufan, nach befonderer Methode bergeftellt, gereinigt und geliert. An Geichmad bochfein und mibe und von Groß und Riein ohne Wiberwillen genommen und leicht vertragen. Breis R. 2,30 Bor minberwerthigen Rachahmungen wird gewarnt, baber achte man beim Emfauf auf Die Firma Des Fabritanten Apotheter Lahusen in Bremen. In baben in allen Apothefen von Wiesbaden, Biedrich ze. Hauptniederlage in Wiesbaden: Tannus. Apothefe von Br. Jo. Mayor, Löwen-Apothefe, Langasse 87, Viktoria-Apothefe, Abrinkraße 41. Pos-Apothefe, Langasse 15, Kronen-Apothefe, Grichtstraße 9, Theresieu-Aporhete Emferfir. 24 u. Wilhelme Aporbete, Buifenftr. 2. 840

Der befte Canitatowein ift ber Apotheter Hofer's rother goldener

Malaga-Tranben-Wein

demifd unterfucht und von bervorragenden Bergten beftens empfohlen für ichmamliche Rinden, Granen. Reconvalescenten, alte Lente ze auch toftlicher Deficettvein. Breis per 1/1 Orig. Fl. M. 2.20. per 1/2 Fl. M. 1.20. Bu baben nur in Aporbelen In Biesbaden Dr. keim's Dojapothefe. 312

Ausgug ans dem Civilftands:Regifter ber Etadt Wies: baden vom 6. Oftober 1903.

Geboren: Am 1. Oftober dem Flaidenbierbandler Adolf Schafer e. S. — Am 29. September dem Maschinisten Eduard Steiner e. S., Selene Philippine. — Am 29. September dem Spenglergehülfen Georg Rlor e. G., Bilhelm. -Am 2. Oftober dem Zuschneider Jakob Werle e. T., Wanda Margaretha. — Um 3. Oktober dem Schuhmachermeister August Siefer e. S., Paul Bilbelm Bermann.

Mufgeboten: Glasmaler Wilhelm Schutte bier mit Anna Fritide hier. — Juhrmann Adolf Gerhardt hier mit Bermine Rump hier. — Kellner Karl Bed hier mit Katharine

Borngieger bier.

Berehelicht: Sergeant Otto Ronneburg zu Raftel bei Many mit Katharine Elberöfirch hier. — Magaziner Rarl Schöttner hier mit Sophie Herr hier. — Schuhmachergehülfe Mar Wagner hier mit Anna Steinbacher hier. — Steinhouergebülfe Chriftian Schneider hier mit Quife Gerhard bier. - Profurift August Scherer gu Biebrich a. Rh. mit Weth Burdard hier. — Regierungskanglist Peter Mertes hier mit Elisabeth Feldweg bier. - Oberleutnant Angust Simon zu Löhen mit Paula Wagner bier. — Damenfriseur Bernhard Schilling hier mit Pouline Bruben bier.

Beftorben: Am 4. Oftober ber Bartnergehülfe 30bann Sofef Chriftian Deder, 31 3. - Am 4. Oftober ber Schubmochergehülfe Richard Jeschke, 20 3. — Am 5. Oftober die Kindergärtnerin Sophie Külp aus Biebrich, 49 3. — Am 5. Oftober Elisabeth geb. Erler, Wittwe bes Schreiners Wilhelm Barth, 65 3. — Am 6. Oftober Philippine geb. Sinterwäller, Wittwe des Tünchermeisters David Hagel, 79 3.

Rgi. Cianbesamt.

Standesamt Biebrich.

Geborent Um 21. Ceptember bem Boftaffiftent Ronrab Rreuter e. S. - 21. bem Gabrifarbeiter Johann Anton Trautmann e. S. — 23. bem Taglöhner Johann Eichmann e. T. — Am 23. Sept. bem Kaufmann Friedrich Abolf Schandua e. S. 24. bem Taglöhner Friedrich Frang Drabeim e. G. - 24. bem Schuhmachermeister Franz Friedrich Forft e. T. - 24. bem Taglöhner Johann Diehl e. S. — 24. dem Taglöhner Philipp Gerhard e. T. — 24. dem Buchbinder Baul Met e. T. — 24. dem Kaufmann Deinr. Endres e. T. — 25. dem Tagl. Kaspar Braun e T. — 25. dem Simmermeister Josef Wostry e. S. — 26. dem Taglöhner Anton Schermuly e. S. — 27. dem Bahnardeiter Philipp August Schneider e. T. — 1. Oktober dem Landmann Bilb. Grund e. T. Anigeboten: Der Bergmann Johann Philipp Albert und

bie Dienfemagb Mgnes Bug, beibe ju Effen. - Der Bahnmeifter-Diatar Bilhelm Abolf Birt ju Beglar und Lina Louise Baumann gu Berborn. - Der Braumeifter Sans Jojef Schnura hier und Bilbelmine henriette Elia Schwarzfopf gu Deffan. - Der Rufer heinrich Lauer und henriette Charlotte Stille Mil-Ier, beibe bier. - Der SchlofferGeorg Johann Dains gu Amoneburg und Johanna Margaretha Maria Engel bier.

Berehelicht: Mm 26. Ceptember ber Frijeur Georg Wifhelm Lubwig Abolf Lorens gu Biesbaben und Roja Anna Gruntha-ler bier. - 26. ber Sanbelsgartner Frang Anton Schirg und Iobannette Wilhelmine Grund, beibe bier. - 29. ber Bader

Georg Rarl Dofmann und Rlara Benber, beibe bier. Geftorben: Am 27. September Elifabethe Benriette Bingel, 8 Jahre alt.

Stand samt Frauenitein.

Geboren: Am 3. September bem Landwirth Georg Friedr. Sing bier eine Tochter Johanna. - Um 12. Geptember bem Maschiniften Phil. Sobl gu Georgenborn eine Tochter Johanna. — Am 16. September bem Tagl. Emil Ott hier ein Sohn Bil-helm. — Am 16. September bem Maurer Andreas Luft hier e. Tochter Ratharina. - Am 26. Geptember bem Maurer Beter Repper Ber hier ein Sobn Ernft Friedrich. - 27. September bem Schmied Ludwig Reusch bier eine Tochter Ling. - Am 28. September bem Steinhauer Phil, Giebel bier ein Cohn Philipp.

Geftorben: Am 3. September Rath. Schud, Tochtr bes Maurers Georg Schud, 3 Tage alt. - Am 17. September bie Chefrau bes Pflasterers Rarl Ott, Margarethe geb. Seipel bier, Jahre alt. - Am 23. September Anna Bouffier, Tochter bes Pflafterers Georg Bouffier bier, 3 Monate alt.

Bei eintretendem Bedarf empfehle ich:

Jagdwesten, braun gestrickt, von Mk. 1.20

Arbeitswämmse, grau oder blau, von, Mk. 2.50 an

Arbeiterhemden, baumwollbiber, von Mk. 1 .- an

8077

Unterjacken, Unterhosen, Tricothemden 0,95 Pf. 95 Pf. an

> Socken Mannsstrümpfe 95 Pf. an

bis zu den besten Qualitäten in bekannter Gute und reichhaltigster Auswahl,

L. Schwenck, 9 Mühlgasse 9 Strumpfwaren u. Trikotagen.

Gegr. 1873,

fo faufen Gie Lampen, Brenner, Dochte und Chlinder in nur fachfundigem Weichaft 3d empfehie mein feit 30 Jahren beftebenbes Gefcaft und berfaufe alles unr unter Garantie.

M. Rossi, Metgergaffe 3.

NB. Große Muswahl im Gasihren, Buglampen und Rronen gu febr billigen Preifen.

ee:

Ter ten em-

nca

fter

mit

mit

rine

ftel

ner

age.

elli:

ard

ntit

nier

ion ard

30. ber

ber

Am

HI.

er.

tut-

6

em

em

24.

ctit

din

er-

rra

iil-

10-

ter

itt-

Nen eröffnet.

BRT. 284.

Schuhwaarenlager von Emil Deparade,

Ede Wellrig und Bellmunbftrage 48

(im Saufe bes herrn Deggermeifters Rolb).

Nur durchaus solide Waaren

gu außergewöhnlich billigen Preifen.

Bitte bei Bebarf um geneigten Bufbruch und um geft. Beachtung meiner Schaufeufter.



erhalt die Schuhe und macht sie wasserdich



Beine. fprungene Daut. Groftbeulen, Branbtounben te. befeitigt in geeigneten Gallen bie von bervorragenben Mergten empfohlene

Wenzelsalbe.

Bramiirt mit Berbienftfreng, rothe Areng. u. gr. gold. Mebaillen. Erfolg burch jabireiche Attefte madimeisbar, 162/192 Erhaltlich in ben Aporbeten. Preis 1 Mart. Biesbaben : Sauptbepot Biftoria-Mpothefe.

Rpt. : Murrhe 2, Campbor 1,75, Weibranch 1,75, Terpentin 1,05, Peru-Balfam 0,875, Bieiweig0,875, Olivenet 10, Bett 9,6, Bachs 7. Rofenet 0,01 gr.

Im Nu!

verfdminben alle Mrt. Saut-unreinigfeiten und Sautausichlage, wie Miteffer, Befichtspidel Puffeln, Finnen. Santebthe, Blutben, Bebrauch v.

Rabebeuler Theerichwefel-Ceife Bergmann & Co. Rabebeul-Dresben, allein echte Schugmarte : Stedenplerb.a St. 50 Bf. bei : A. Berling, Gr. Eurgftr. 12, Otto Lilte, Drog., Moripftr. 19, G. Borneht, Abeinftr. 50, 194 Rob. Cauter, Oranienftr. 60.

21 chrung

Stimmen, Reparieren u. Polieren von Rlavieren beforgt prompt unb Beter Enrufchet. Marftftraße 12, 2,

Selbftberichnibete Schwäche

ber Danner, Bollut. fammtl. Befolechtsfranth. behandelt ficher nach Bojabriger pratt. Er-fabrung. Mentzel, hamburg. Seilerftraße 27. Musmartige brief.

Pianino,

menig gebraucht, billig ju bere faufen Schwalbacherftr. 3. 5541 G. Hrbad.

Gords Roman,

Große

Mobiliar-

Versteigerung.

Deute Mittwoch, ben 7. Oftober und nöthigenfalls ben folgenben Eng, Bormittage 91/, Uhr und Rachmittage 21/, Uhr anfangeib, verfteigere ich gufolge Muftrage in bem Caale

Stiftstraße

12 Zimmeen und Riiche:

Bianine, taffenfdrant, acht compi. Betten Bafdfommoben und Rachtifde mit u. ohne Marmor, Spiegele, Rleiber- und Beifi-Damenfdrant in Rugbaum und Tannen, Berticows, herren- und Damenfdreibifde, Buffet, Buderfdrant, Giten-Crebengidrant mit Bubendeiben, Bfeller u. andere Griegel Rommoden, Conmit Buhencheiben, Pseiker u. andere Goiegel Kommoden, Conjole, Salom und andere Garmituren, versch. Divans u. Sophas,
Kuß. Sänlen, Ciavierstüble, Näh., Rivpe und Serviertische,
Stühle alle Art, 2 Letdur. Eichen Kleiberschränke, Etaperen,
Ausziehrisch mit Einlagen, runde, ovale und vieredige Tische,
Ottomanen, sebr großer Verrathsschrant, zwei Kransenlessel,
verschiedene Gastühres großer Verlertpiegel mit Trümean
(reich geschung), Handtuchbalter, Gendervoeffänder, sehr zute
Gentral-Feuerlinte mit Rückspringbahnen (engl. Fabrida), eine
große Anzahl Delgemälde, Stadistich und andere Büber, Regniateure, versch, Teppiche, Bettworlagen, Felle, Lampen, Betrokenmofen, Rippsacha, alte Eichenubr, einz. Seise, Kult mit Drebfind,
Blumentisch mi Pflanzen, Papiersorbe, Nanchservice, Amerikaner
Ofen, 12 Fenservorbänge und Vortideren, Tischberken, Wolche,
garnituren, Gabrien, großer Josen zur erhaltenes Beißzeng n.
Damentleiber, A Waichmaschinen, vollftändige Kächeneinrichtung,
Küchenichtant, küchentisch, Glas, Borzellan, Krystallingen, Giöfer.
Borrathschpie, Suppenterrinen, gr. Platten. Küchen- und Kechseichtlaung 2 Spuden von Baarzablung. preimiflig meiftbietend ogen Baargabinng.

Befichtigung 2 Stinben vor Beginn ber Anction. Unftionator u. Tagator.

Geidaftelotal : Martturafte 12. NB. Bionino, Raffinfdront und größere Mobeiftude tommen pracis 7,11 jum Musaebot.



Reflantation jum Rodensteiner. Bente Mittwoch Abend:

Metzelsuppe, sogu freundlichft einlade August Big. 8651

Walhalla-Theater.

3. Cenfationeprogramm vom 1. bis 15. Oftober. Bebe Rummer ein Colager.

Czarina Truppe, Bluifich-polnifdes Ge.

May Zerner, Les Bentus Tourbillon Tanger. Dumorift.

Les trois Liviers, Mirobaten auf Doppettem Drabttabel.

Balhalla-Biostop. (Auf vielfachen Bunich): Die Reife in ben Dtonb. mit feiner Roloffal. -

III HIR 20 HAS Brachtbundemeute. Hartford-Truppe,

Afrobatifche Rabfahrer Congertfongeren, Raffenöffnung 7 Hhr. Anfang 8 Ubr. Breife ber Plate wie gewöhnlich. Borgugstarten haben an Bochen.

tagen Gultigfeit, Balhalla-Dauptreftauront : Abenbe 8 Ubr Grofits Concert bes Crig. Biener Schrammeln. Duarteits "D'Siebringer", Bireftion: Endwig Weigl. 8408



Maffibed. 2-fiod. Fabrifgebanbe, Maingerfir, 60a, fpater ale Wohnbaus, juleht als Lagerbaus verwendet geweien 40 Mrr. lang, 10 Mtr. tief, 18od. Andau (8×6 Mtr.), sowie Stallgebaue mit hendoden (13×5 Mtr. nebit gr. hoft, Grundflüdgebie 62 Ruth., ju vert, a. 3. beren, 2 Frt. Mainzer- u Frih Reuterftr. Rab. Rheinftr. 21. ft. Retenmader. Es find auch 2 anliegende Billen-Bauplabe abznoeben,

(garantirt rein) bes Bienenguchter-Bereins für Wiesbaden und Umgegend.

Bebes Glas ift mit ber "Bere insplombe" verfeben. Alleinige Bertaufoftellen in Biesbaden bei Raufmann Beter Quint, am Martt; in Biebrich bei Dof . Conditor & Dachenbeimer, Rheinftrage.

Königliche

Mittwoch, ben 7. Oftober 1903. 2. Borftellung. Mbonnement B.

211. Borftellung. Unbine.

Romantifche Zauberoper in 4 Aften, nach Fonque's Ergablung frei bearbeitet. Mufit von Albert Lorwing, Zwifdenafts- und Schluftmufit im 4. Aft mit Berwerthung Corbing'icher

Motive ber Oper "Undine" von Joief Schlar. Mufitalifde Leitung: herr Ronigl, Rapellmeifter Brof. Schlar. Regie: herr Dornewag.

Bertalba, Tochter bes Bergoge Beinrich . . . Rel. Miller, herr Kraug herr Bintel. herr Engelmann. Bel. Schwart. Unbine, ibre Pflegetochter Bater Beilmann, Orbensgeiftlicher aus bem Rlafter Maria Bruß . Beit, Sugo's Schilt fnappe Berr Schwegler, herr hente, Sans, Rellermeifter Derr Abam. Gin Kangler bes herzogs heinrich, Eble bes Reiche. Ritter und Frauen. Bagen Jagbgefolge. Anappen. Gifder und Fifcher innen, Landleute. Gefpenftige Erscheinungen. Wolfergeifter.

(Der 1.Aft fpielt in einem Fischerdorfe, der 2. in der Reichestadt im Berzoglichen Schloffe, der 3. und 4. fpielen in der Rabe und auf der Burg Ringfietten.)
3m 2. Afte: Recitatio und Arie zu Lording's ,lindine", componirt von Ferd. Gumbert, gesungen von herrn Wintel.

Bortommenbe Tange und Gruppirungen. arrangirt von Unnetta Baibo, ausgeführt von den Damen bes gefammten Ballet-Berfonale.

Die Thuren bleiben mabrend ber Ouverture gefchloffen. Rach bem 1. u. 2. Afte finden Baufen bon 12 Binnten fatt, Unfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preife — Ende nach 10 Uhr.

2. Borftellung. Abonnement C.

Donnerstag, ben 8. Oftober 1903. Aung. 212. Borftellung. Abonm Die Alfrifanerin.

Große Oper in 5 Aften von E. Geribe, Deutsch von Ferdinand Gumbert, Diufit von Giacomo Begerbeer. (Biesbabener Reneinrichtung.) Unfang 7 Ubr. - Grobbte Breife

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. 5. Rauch. Mittwoch, ben 7. Oftober 1 #03. 35. Abonnemente-Borftellung. Abonnements-Biffets gultig. Bum 6, Male:

Die Liebesidaufel. (La Bascule.) Luftspiel in 4 Mtten von DR. Donnab.

In Grene gefest von Dr. D. Rauch. Rofine Bernier,) Schaufpielerinnen : Margarethe Fren. Elfe Roorman. Baul Dito. Subert be Blouba Margnerite be Blouba Claire Albrecht. Amedee b'Ingan Reinhold Sager. Marthe, Marguerites Schwefter, feine Frau . Sibblia Mieger. Maria Louife,) beiber Tochter . Minna Beft. Amale Jung. Dvenne, Jame, Gretchen Mejer. Chaprefac . Thro Dhrt. Rubolf Bartat. Lorion. Brucarole, Director bes "Theaters ber Mobernen" Friebrich Roppman hermann Rung. Morien, Diener bei Mofine . Arthur Rhabe. Dermine Badymann Mari Dera. Willy Dittmann. Der Infpigient . Mifreb Jongs.

36. Abonnements.Borftellung. Abonnements Billets gultig. Bum 41. Mair:

Der blinde Paffagier.

Luftspiel in 3 Atten von Ofter Binmenthal u. Guffav Rabelburg. In Scene geleit von Dr. S. Mand.



Mittwoch, den 7. Oktober 1903. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung seines Kapellmeisters, Kgl. Musikdirektors Herra Louis Lüsteer. Nachm. 4 Uhr:

Union-Marsch 2. Ouverture zu "Adèle de Foix"

3. Romanze in Es-dur

4. Coquetterie, Walzer

5. II. Finale aus "Fidelio"

6. Ouverture zu "Oberon"

7. Solitude Reissiger. Rabinstein Waldteufel. Beethoven. Weber. Solitude Godard. 8. Fragmente aus "Der fliegende Holländer" Wagner. Abends 8 Uhr: 1. Ouverture zu "Si j'étais roi"
2. Tempo di Menuetto aus der G-dur-Sonate
op. 80
3. Wiener Blut, Walzer Adam. Beethoven. Balletmosik aus "Samson et Dalila".
 a) Danse des prêtresses de Dagon. Saint-Saëns, b) Bacchanale. 7. Norwegische Rhapsodie 8. Aufzug des Cid aus "Der Cid". Massenet.

Restauration zur Aronenburg. Connenbergerftrafe 53.

Den berehrl. Bereinen von Biesbaben und Umgebung, fom te Privatgefellichaften balte ich mein Saichen gur Abbaltung bon eftlich eiten. (Dochgeitsfeier z.) beflens empfoblen. Rlavier fiebt gur gest. Benutzung gur Berfügung. Gleichzeitig mache ich barauf aufmertfam, bag vom 15. Dit. ab jeden Gonntag Concerre flatifinden. 7851 Reftaurateur Jean Schupp, langjabriger Rudendef.

Geschäfts-Eröffnung. Kaufhaus S. Noher & Co.

Wiesbaden — Marktstrasse 34.

Eröffnung: 15. October.

8634



Rohlen, Cofs, Brifets, Brennholz

in vorzüglicher Qualitat gu billigften Sommerpreifen empfiehlt

Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengaffe 17,

Abelheiditraße 2a.

Gerniprecher 527.

Preidliften fieben auf Wunfch gern gu Dienften,

6498

Für die vielen Beweife berglicher Theilnahme bei bem uns betroffenen fcmerglichen Berlufte unjeres nun in Gott rubenben Rindes

insbesondere Beren Pfarrer Grein fur die troftreiden Borte am Grabe, fowie für die gahlreichen Rrang- und Blumenfpenden fagen wir unferen innigften Dant.

> Die trauernben Eltern: Georg Fifder und Fran, geb. Brummer. Die tranernben Großeltern : Kamilie Philipp Brummer.

Dankjagung.

Milen Denen, Die unferem lieben Berftorbenen, bem Baumichulenbefiger

die lette Ehre erwiesen, sowie für die überaus reichen Blumenfpenden, fagen wir auf biejem Wege innigften Dant.

Marie Pawlithy, geb. Schulz und Rinber.



Beigt theinische Brannkohlen-



Befter, billigfter.

reinlichfter Simmet = Engenbrand.

Unentbehrlich für Badereien, Meggereien ac. Erhältfich in allen

Kohlenhandlungen.

1316,58 Berfenbe : 30 Biter Beiftwein şu Mt. 12 .-30 Biter Rothwein gu Dit, 13 58 gegen Dadin. ; Fag leibweife Beingut Schlof Rupperwolf, Ebesheim, Pfalg.

Fertige Schnitte



Man bestelle das neueste reichhaltige Modenalbum und Schnittmusterbuch für 50 Pt. — Prospakte über Mode-seitungen, Zuschneidewerks etc. gratia. Int.Schnittmanufact., Dresden-N &

Benig gebrauchter

Danerbrandfüllofen

f. gr. Lotal (Wirthschaft) und ein gr. eif. Kleiberftanber, für Wirth-ichaft paffend), bill, abzugeben. 8526 Portftraße 14, 1 r.

F Große

Donnerftag, ben 8. u. Freitag, ben 9. Oftober er., jeweile Morgene 91/2 n. Rachmittage 21/, Ilhr beginnend, verfteigere ich in meinem Berfteigerungsjaale

Schwalbacheritraße 7 folgende megen Wegging und aus Rachtaffen mir über-gebene gebrauchte MobiliarsWegenftande als:

febr fcone Calou-Ginrichtung, Rugbaum mit Gold beft, aus: Bruntidrant, Damen-Schreibtijd, Bed. Tifch, Spiegel mit Trumeaur, Copha mit 4 Seffel, 2 Stuble und 2 Buffe mit Gobelinbezug u. bagu paffenben Bortieren, Echlafzimmer-Ginrichtung (bell Rugb.), beft. ans: 2 Betten, Spiegelichrant, Baids commode mit Marmor u. Spiegelauifag, 2 Rachttifche n. Sandtudftanber, ferner pol. u. lad. Betten, Bajdycommoben mit u. ohne Marmor u. Spiegelauffage, Rachttifde, Sandtuch- u. Rleiberftanber ein- u. zweithur. Rleiberichrante, 3 Bianinos, mehrere Bolftergaruituren, Diban, Cophas, Ottomanen, Giden Buder-ichrant, 6 Eichen Stuble, Kommoden, Confolen, Eta-geren, antifer einzeln. Ebenholztisch, runbe, obale, bieredige, Dipp., Bauern. und Gervirtifche, Stuble und Geffel aller Art, Giden. Trumeany-Spiegel und biv. fonftige Spiegel, Bilber, barunter alte engl. Rupferftiche, Teppiche, Borlagen, Gardinen, Bortieren, Gas-luftres, worunter ein achtflamm. Saallufter, Sange- u. Stehlampen, Rahmaichine, eif. Rinderbetten, Dedbetten, Riffen, Rleidungsftude, Dippfachen, Botel-Cilber als: amei., breis u. fünftheil. Menagen, Gefifühler, Bahnftocherftanber, Menuhalter, ca. 10 Ded. große Löffel und Gabein, Borleg. und Raffeelöffa, 5 Dbb. Meffer, Gierbecher ic., Glas, Borgellan, Bifchemangel, Badewannen, Rollichunwand, Decimalwagen, Erterverichluffe Ruchen- und Gisichrante und fonft. Ruchen. mobel, Ruchen- und Rodgeichier, Brantenwagen, zweiradriger Sandfaftenwagen, Billofen und noch Bieles Undere mehr

freiwillig meiftbietend gegen Baargahlung. Befichtigung 2 Stunden por Beginn ber Auftion.

Wilhelm Helfrich.

Auctionator u. Tagator. Edwalbacherit. 7.

Das Beite auf dem Markt!

Slühkörper,

lofort gebraudisfertig,

100 Stüd Mt. 23.—, Probe. Tab. Mt. 3.25
versendet franks incl. Berpadung u. Rahn.

C. Bommert, Franksurt 1. M.,
Rothschild-Allee 45.

Wiederverkäuser gesucht!

Leiftungefähiges großes

Weargarine=Werk

fucht filr Biesbaben einen guverläfigen u. tüchtigen

welcher bei der Bäcker-Kundschaft gut eingeführt ist. Off. sub E. O. 1933 an Haasenstein & Vogler, 21. G., Köln erbeten. 1349/60

Die Prenfifche Plandbrietbank (Berlin)

gewährt I. Hoppothefen zu 41/,0% a. gute Biesbadener Objette (auch Auszahlung in Bauraten. Anträge erbeten an Senfal P. A. Hormann, Frankfurt a. M., Mainzerlandftr. 68, ob. Biesbaben, Emferftr. 45. 8571

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Die Immobilien= und Supotheken=Agentur J. & C. Firmenich,

Bellmunditrage 51,

empfiehlt fich bei Un- und Berlauf von Saufern, Billen Bau plagen, Bermittelung von Sppotheten u. f. m.

Ein neues rentabl. m. allem Comf. ausgest. Stagenhaus m. je zweimal 4 Zim., Küche, Bad, Balfon u. f. w., ichduck Borgarten, großer Sof. Rabe des Rings, preisw. zu verk, durch 3 & G. Firmenich, hellmundftr. 51.
Ein neues febr rentabl. Gethaus, weill. Stadtt. mit Laden, Lagerraum, jede Etage mit zweimal 3. Zim. Wohnungen, für 115,000 Mt., sowie jerner ein Etagenhaus m. 3. Zim Bodn., Werte, und Bierkeller, für 98.000 Mt. mit einem Ueberschus

Paben, Esgerraum, jede Etage mit zweimal 3. Zim. Wobnungen, für 115,000 Mt. sowie sernet ein Etagenhaus m. 3.Zim »Bobnungen, werft, und Bierkeller, sür 98,000 Mt. mit einem Ueberschuß von über 1000 Mt. zu verkaufen durch

Tin neues rentabl. Hans, sab, diel, Stadtich. für Bäderei eingerichtet, mit 2. und 3.Zim. Wohnungen. sür 130,000 Mt., sowie ein ren abl. Hans, Rabe der Rieniste., mit Laden, Thorssakt u. Wersch., jür 94,000 Mt. zu verk. durch

Z. & G. Firmenich, dellmundste, 51

Zwei noch neue Intabl. Etagenhäuser in Kannssur m.
3.Zim. Wohn mie Indeh, wovon eins im Bare, 3 Käden hat, sind eut ein Etagenhaus in Wainz, welches im Bart.
2 Kim neues Etagenhaus in Wainz, welches im Bart.
2 Kim neues Etagenhaus in Wainz, welches im Bart.
2 Kim neues Etagenhaus in Wainz, welches im Bart.
2 Kinden und jede Etage zweimel 3.Zim. Wohn, bat, sowie ein Echhaus, für Mehzerei eingerichtet, in guter Lage in Düsseldors, sind beide zu verk oder sebes einzelne auf ein Etagenhaus od. Billa hier und Umgegend zu vertauschen durch

Z. & G. Kirmenich, Hahnundste, 51.

Ein noch neues massines Paus, Kähe Wieseh, m. Borders baus 2 Wohn, von 3 Zim, u. Zubes, u. hinterhaus 4 Wohn, d. 2 Zim, u. Zubeh, großer Stad u. Hos, Thorsaus 4 Wohn, d. 2 Zim, u. Zubeh, großer Stad u. Hos, Thorsaus 4 Wohn, d. 2 Zim, u. Zubeh, m. Sorderbaus 3. u. 4.Zim. Wohnungen m. Weinsteller, Lagerraum, Berderbaus 3. u. 4.Zim. Wohnungen mit Soutere, Laben, im Haterbaus 3. u. 4.Zim. Wohnungen mit Soutere, Laben, im Haterbaus 3. u. 4.Zim. Wohnungen mit Soutere, Laben, im Haterbaus 3. u. 4.Zim. Pohnungen mit Soutere, Laben, im Haterbaus 3. u. 4.Zim. Bohnungen mit Soutere, Laben, im Ginterbaus 3. u. 4.Zim. Bohnungen mit Soutere, Kaumen, Souteschaus, Kale King, mit großen Souter. Rabmungen, Stallgeb, für 4 Pserbe, für 220,000 Mt. mit einem Ueverschuß von über 2500 Mt., sowie ein neues mit allem Comf. ausgest. Etagenhaus, Kale King, mit großen Souter. Räumen, Soute Stagenhaus, für 156,000 Mt. zu ver-156,000 Mt. gu vert, burch

3. & C. Firmenich, Hellmundftr. 51. Ein sehr schungen, fl. Hinterhaus u. Thorjahrt, wo Wertfit., Jagerraum u. s. w. erreicht norm, für 113,000 m. einem Ueberschuß von 1000 Mt. zu vert. durch

Ueberschuß von 1000 Mt. ju vert. burch

3. & C. Kirmenich, hellmundftr, 51.

Eine m. allem Comf. ausgeit. Etagen. Bill 1, Näbe Frantfurterstr., m. 3 Stagen. von je 6 Jim., Küche, Babezim., Batt.,
groß. Kellern u. Wanl. Bors und großem hintergarten, für
128,000 Mt. Mietheinnahme 7200 Mt., sowie eine fl. EtagenBilla mit U. Garien, rub. Lage, Näbe d. Baldes u. haltenbewohn,
geeignet, für 52,000 Mt. zu vert. durch

3. & C. Firmenich, hellmundstr. 51.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Inpotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaftr. 36.

Billa, Sobenlage, 12 Bohnzim., fconer Garten, Gas. und elettrifches Licht, Breis 110,000 Mt., burch

Bilb. Ediffier, Jabuftr. 86. Billa, 8 große Bimmer. 4 Manfarben, iconer Garten, biefelbe ift mit allem Comfort ber Reugeit eingerichtet, Lage Biebricher. ftrage, Salteftelle ber Gieftr, Babn, burch

Wilh. Schüftler, Jabnftr, 36. Sachfeines rentables Etagenbaus, Raifer-Friedrich Ming, 6.-Bim. Bohnung, aus erfter Sand vom Erbauer, fomie ein foldes

von b-Zimmer-Wohnungen, burch Wilh, Schuffler, Jahndr. 36. Renes bochfeines rentables Gragenhaus, verlangerte Abelbeibftr, G. Bimmer-Bohnungen, Bore und hinter-Warten burch Bilb. Couffeler, Jabuftrage 36,

Rentables Etagenhaus, jeder Stod 4 Zimmer-Bobnung, iconer Garten, nabe ber Emjerfrage, Brachtvolle Ansficht, Breis 45,000 DR. burch Wilh. Schufter, Jahnfrage. Rentables Saus mit Laben, Mitte ber Stadt, prima Beichafts.

lage, für jebes größere Beichaft geeignet, burch 2Bilb. Chuifiler, Jahnftr. 36. Saus, Bebergaffe, mit Laben, Thorfaurt, hofraum, febr gute Beidaftelage und febr rentabel, burch 29ilg. Echafter. Jahnftr. 86.

Reues Saus, am Bismard Ring, bopp, 3-Bimmer Bobnungen, rentabel, towie ein foldes von 3- u. 4-Bimmer-Bobnungen, mit einem Ueberfchus von Retto 1500 Mt., burch Bilb. Schuftler. Jahuftrage 36,

Rentables Etagenbaus, jeber Stod 4-Bimmer Bohnungen, nabe ber Rheinftrage, jum Breife von 52,000 Mt., burch

Dochfeines Stagenbaus, 48 Bimmer, 34 Manfarben am nenen Central-Bahnhof !. Dotel-Reftaurant eingerichtet, unter

guten Bedingungen burch Bith. Schüftler, Jabnitrafe 36.

Rapitalien auf erfte und zweite Supotheten merben fiets nachegwiefen bei billigem 3 nofus burch

Bilb. Schüftler, Jahnftr. 36.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusers und Villes webnungen unter coal. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratia. — Kunst und Antikenhandlung. — Telephon 2388.

888888888888888888888

Tanz-Curse

beginnen im Laufe nächster Woche. Bitte um rechtzeitige Anmeldung. Hochachtungsvoll Fritz Heidecker,

0 Mauritiusstrasse 10.

für die Bearbeitung der Detailliften Rundichaft bon Biesbaden von einer erften

gesucht. Rur gut eingeführte, tuchtige und energische Be-werber wollen ihre Offerte u. E P. 1934 an Saafenftein & Bogler 21. G. Roln einreichen.



8

0

Beute wird ein junges, fettes

ausgehauen. 90eue

Pferdemeigerei u. Speifehaus, . Sente Abend frifde Frifabellen, à Gt. 5, Anobiaudwürnden & St. 10 Bi

Meinen Befannten, Gonnern, fowie einem geehrten Bublitum unb werthen Rachbaricaft zeige ich biermit ergebenft an, baß ich bie Birthichaft Ede Derber. u. Oranienftrafte 43,

"Zum Salamander"

übernommen habe und balte mich beftens empfohlen, Bum Ausschant gelaugt: ff. Aronenbier fowie Beine erfter Firmen. Empfehle gugteich meine gute Ruche. Frühftild und Mittagotisch, towie talte und warme Speisen zu jeder Tageszeit, Indem ich um geneigten Buspruch bitte, zeichne

Dochachtend

Max Baumann.

annerturnverein.



Donnerftag, ben 8. b. Dt., Abende 9 Uhr beginnen die regelmäßigen Uebungen jum bied-

Schauturnen

und bitten wir unfere werthen Mitglieder, fich recht gahlreich einfinden gu wollen. Der Borftand.

Die Glitergufuhren nach Biesbaben haben fich in ben lenten Tagen Die Gnterzusunen nach Wiesbaden haben fich in ben tegten Lagen ganz ungewöhnlich gesteigert, sodaß die Laberechtstellung der Wagen mit den größten Schwierigkeiten verknüpft in. Hinzu kommt, baß die Entladung von mehreren Empfangern in ganz töffiger Weise betrieben wird. Wagen, die 2 und 3 Tage über die Zeit steben, find keine Settenheiten; diejenigen Wagen, zu deren Entladung über 12 Tagedfunden gebraucht werden, machen sat die haise der gesammten Zusuberen gub

Bei ben befdrantten Gleifenanlagen ber biefigen Babnbofe ift ein

berattiger Buftanb unhaltbar. 3ch richte beshalb an bie gefammten Intereffenten bas ergebenfte Erfuchen, fur rechtzeitige Ente und Belabung im allgemeinen Berfebra. Intereffe bemubt gu fein. Bu meinem Bedauern murbe ich gezwungen fein, die Ginführung ber verfürzten Entlabung auf 6 Stunden gu beantragen, um von ber Bwangtentlabung in umfangreichem Mige Gebrauch ju maden, wenn nicht ie oit eine wefentliche Befferung eintritt, 37/17? Ral. Gifenbahn. Berfehreinfpettion.

Bekamitmachung.

Mittwoch, ben 7. October cr., Mittage 12 11hr, verfteigere ich im Saufe Bleichftrage Rr. 5 bier: 1 Landauer, 3 Buffets, 4 Rleiberichrante, 1 Laben-thete. 1 Waarenichrant, 3 Sophas, 5 Boliterftuhle, 2 Commoden, Div. Tifche, Spiegel, Bilber, 1 Barthie biv. Bapier u. A. m.

öftentlich meiftbietenb zwangsweife gegen Baargablung.

Lonsdorfer, Gerichtsvollzieher, Seerobenftrage 1, III.

Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 7. Oftober 1003, Rachmittage 1 11hr, werden in bem Berfteigerungstotal Rirdgaffe 23

1 Bierd, 2 zweifp. Pferberollen, 1 Spiegelichrant, 1 Berticom, 1 Standuhr und 2 Bilber

gegen Baargablung öffentlich zwangeweise verfteigert. Biesbaben, ben 6. Oftober 1903.

Weitz, Berichtenollzieher.

Samen, Bogel- n. Bogelfutterhandlung 8135

Georg Eichmann, Telephon 3059. 2 Manergaffe 2.

Ein gut gebenbes Rolonial:, Obit: und Gemüjegeichäft

umftandehalber billig abjugeben. Dff. unt. H. O. 8594 an bie (Smierftr. 25, mobi, Bimmer auch

mit mehreren Betten gu permiethen.

Gin Bajdmabden, weiches icon in Baiderei thatig war, fof gelucht. Bellrigftr. 19, 2. (Gin Schiofferlehrling gefucht. 9605

Em Binter-Jadet, bell ichlante Figur und ein belles Rinber-3adet, 10-11 3. und große, emaillirte Babemanne billig gu berfanfen.

Porffir. 8, 2 Gt. r. (Fin leeres Bimmer gu perin. 23, 1 St. 8619 Monatefrau ob. Dabchen für 1 Stunde foiort gejucht. Bart. Meronr. 46.

Roch eine forrette Buarbeiterin gejucht. 8625 Fr. Barg, Reroftr. 46.

(Sine 9-3 . Brmmer . Wohnung Libmigftr. 14. Stb. Bt. 8620 Sude jam 15. Ottober

Mädchen für Rude und Sausarbeit Fran Baurath Bofd,

Quifenftt. 31, 2 Schneiberin empfiehlt fich in u. außer bem Saufe. Frantenftrafe 4. 2.

Gin tücht. Rahmadden fucht Brichaftigung in und außer bem baufe Blüderfirage 16, Sth.

Budbinderlehrling

geg, fof. Lohn gefucht. Bofeph Lint, Buchbinbermeifter, Balramitrage 2.

Bor einigen Tagen murbe in einem Strafenbahnmagen ein Bortemonnaie mit 3n. halt gefunden. Der Berlierer wirb gebeten, fich auf bem Burrau ber Strafenbahn, Lnifenftrage 7, gut Die Betriebe Bermaltung.

runer Sportmag. 5 Dt., ichm. Graner Sportmag . D. Jad 3 Dr. ju verlaufen Beifiposbergftr, 12, B. L. 8644 2 gr, leere Simmer auf gieich ju verm. heffmunbftr. 15, B. 8800 Weingut.

Beggunshalber begbfichtige ich mein, in ber beften, ertragreichften Mein, in der besten, etrragereigen Lage Rüdesbeim besindliches ca. 11/2 Morgen großes Weingut zu verfaufen. Disjährige Crescenz ichäpe ich auf 3600 Brr.
Intereffenten wollen fich melben

hermann Reigenfind, Oranienftr. 52.

Sellmunder. 42. gwei Bimmer, Ruche und Reller fofort gu verm. Rab. 2 St. 8681 berm Rab. 2 Et.

Mile Arten Dobel, Betten, Spiegel u. Bolitermarren, compt. Bimmereinrichtungen in mobernem Styl, einfache bis bocheleg. liefert ju tilligen Preifen unter Garantie für nur falibe Arbeit.

Ph. Seibel,

Bleichftr. 6. 2 freundt, leere Bim. (1, Stod) mit Reller per fof, ob, 1, Rob. ju bin. R. helenenfir. 3, B. 8626 (Surf. mobi. Bimmer fof, ju bm. Friedrichftr. 12, Bbb, 3. 8621 Cine einfache reinl. Frau wird von 1/28 bis 9 Uhr Borm, gesucht. Rab. Schierfteinerftr, 5,

Sinbermagen, gut erhalten, bill.

Gin Mabchen gefucht Gr. Burgftr. 5, 2.

Sol, reini. Arb. erb. ich. Schlafft. Schwalbacherftr. 9. 8636

Lagerplay

8637

Maingerftrafte 62.

Molerft, 67, 1 Bim. u. Ruche, auf gleich ober fpater, fowie 2 Bim. u. Ruche im Dachftod auf 1. Jan. und 1 beigbare Manf, auf gleich zu beem. 8649 Ein faft noch neues

Damen Fahrrad

billig zu verlaufen 8645 Friedrich Friedrichftr. 47, 9 L Zierbefall halber

gut erh. Ginger: Echuhmacher Rahmaichine, fomie einzelne Schuhmacher-Utenfilien billig gu berfaufen.

Fran Leisse, Friebrichftr. 47, 1.

Telephon 3083.

Electrische Lichtbäder

in Berbindung mit Thermalbadern mit nen eingerichteten Rubezimmern. — Glüblicht und blaues Licht. Aerzelich empfohlen gegen: Gicht, Abeumatismus, Ichias, Fettjucht, Afihma, Reuralgien, Lähmungen, Rervostat, Frauen.

Eigene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause. Thermalbaber à 60 Pfa., im Abonnement billiger. Babhand jum goldenen Roft, Goldgaffe 7. Hugo Kupke.

Rohlen

fann in befter Baare gn ben billigften Breifen liefern und labe Jeben ein, fich burch Probebegug von ber reellen und aufmertfamen Bedienung ju überzeugen

W. Thurmann jr., Biesbaben, Wellrinftrage 19. Fernibrecher 546

Confumtobien m. Gefchaftes ju ben Preifen ber Lifte u, bifliger.



von 15 bis 50 Mark.

von 30 bis 70 Mark.

von 18 bis 50 Mark.

von 17 bis 30 Mark.

von 8 bis 25 Mark.

von 3 bis 18 Mark.

von 15 bis 35 Mark.

von 12 bis 24 Mark.

von 3 bis 9 Mark.

von 3 bis 20 Mark.

Mittwoch

gu fpottbilligen Breifen bei

Guggenheim & Marx

Wiesbaden, Marktitraße 14, am Shlofplak. !! Mur Mittwochs!!

Bente Folgenbes:

Refte in Beißen Flod-Köper, 80 cm breite, schwere Baare,

4 Meter 1,65 Mf. Refte in Weißem Sembentuch, 80 cm

61/9 Meter 2,50 Mf. Refte in la Semben Flanell, 80 cm

6,30 Meter gu 3,25 Mf. Refte in Belour, neuefte Deffins, waichechtt, 3 Meter 95 Bfg. in ben allerbeften Qualitaten Refte Belour zu Rleider,

6 Meter 3 Dit. Refte in Roct Bolle, rein wollener Sanell, 4 Meter 8 Mf. Refte in Tuch Stoffen 3n Anaben-

Wine Hente: 20 Refte in Blauen Ruchen Schurgen 3 Meter 1 Dit

Refte in Läufer-Stoffen 5 Meter 1 Mt.

Refte in Congresse Stoffea, weiß und bunt, 3 Deter 1 Det. in ungebleichten Reffel

5 Meter 1 Mf. Refte in Ronleang Stoffen, 100 cm 2 Meter 1 Dif.

in Bett . Tücher ohne Raht, 21/2 Meter gu 1,70 Dt. Refte in Bett-Catin gu Begilgen, 101/, Meter 4,50 Mt.

Refte in rothem u. weißem Bett-Damaft, 71/, Meter 3 Mt. 31/4 Meter 1,90 Mf.

Refte in Reberleinen, 130 Ctm. breit, 3,60 Meter 311 3,45 Mf. Refte in Matragen-Drell gu 1 Mf. per Meter.

Refte in Strobfad=Beinen, 41/4 Deter 1,50 Dit

Gin großer Boften

Bieber Bett Tücher!

Stud von 35 Pfg. bis 2 Dit.

Inr hente! Refte du Lama-Aleider, reine Wolle, 6 Meter 6,50 Mf. Refte Breite, 6 Meter 4,80 Mf. 6 Meter 4.80 Mf. in Damen - Monopol . Ench, Refte in Doppelte Breite, 6 Metr. 5,80 Mf. Refte in Boden, alle Farben, 6 Meter 3,- Dit.

Eine Menge Schürzenstoff-Reste

!! Handtücher-Reste!!

größte Auswahl, " 14, 20 u. 25 \$fg.

Refte in Wachstuch, jeber Meter 1 Mt. Refte in Linoleum

jeder Deter 1 Dit. Refte in Portieren Stoffen, 3 Meter 1 Mt.

Refte in Möbel toffen zu Cophain farbigen Tifch-Beugen für Refte Reftaurateure, 120 Ctm. breit, Meter 1,15 Mf.

Herren-Sacco-Anzuge in allen Farben und Facons

Herren-Jaquet- und Gehrock-Anzüge aus Kammgarn, Cheviot und Trapé Herren-Herbst- und Winter-Paletots mit

Serge, Seide und Wollfutter Herren-Havelocs und Capes, garantirt wasserdicht

Herren-Loden-Joppen, mit Wollfutter und Mufftaschen

Herren-Hosen, für alle Gelegenheiten passend,

Jünglings-Anzüge, in geschmackvoller Ausführung,

Jünglings-Paletots und Mäntel, aus guten dauerhaften Stoffen,

Jünglings-Loden-Joppen und Hosen, prima Näharbeit.

Knaben-Anzüge und Paletots, reizende Neuheiten der Saison,

Knahen-Hosen, mit und ohne Leibchen,

von 1 Mark an. Anfertigung nach Maas in eigenen Ateliers. Erstklassige Zuschneider. Erprobte Arbeitskräfte. Garantie für tadellose Garantie für tadellosen Sitz.

Jagd-, Sport-, und Livrée-Bekleidung. Uebernahme ganzer Lieferungen für Behörden und Corporationen unter Zusicherung gewissenhafter Bedienung.

Niederlage echter bayrischer u. tyroler Loden-Artikel. Verkauf zu Orig.-Preisen. Arbeiterkleider für jeden Beruf.

Confections-Haus Gebrüder Dörner.

4 Mauritiusstrasse 4, gegenüber der Walhalla,

Wiesbadens grösstes Specialgeschäft für fertige Herren- und Knaben-Garderoben.

Prämiirt mit den höchsten Auszeichnungen; Ehrenpreise u. goldene Medaillen.
7548

Gegen Monatsraten von 2 Mk.

Masikwerke

selbstspielende sowie **Drehinstrumente** mit auswechsel-Metalinotes

Phonographen eretkinseige vorzäglich anktionieren



Accordeens in sehr reiches chr prelawerto Instrumente in allen Preislagen.

Zithern aller Arten, wie Accord-Harfen-, Duett-, Konzert-, Guitarre-Zithern

Illustrierte Kataloge auf Verlangen gratis und frei.

Mochschule

ffir Bioline, Biano und Gefang. Sochfte fünftlerifche Ausbildung burch ftreng individuellen Sonderunterricht. Unmelbungen taglich bon 12-1 und 4-6 Uhr Weftenbfir. 18, 1 r.

Julius Oertling, Ronigl. Mufifbireftor.

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung. Meiner werthen Rundichaft, Freunden und Befannten, fowie meiner werthen Rachbarichaft gur gefälligen Renntnig, bag ich meine

Bau-u, Möbel-Schreinerei verbunben mit

Sargmagazin, non Romerberg 6 nach Moritiftrafte 66 verlegt habe Ginem bochverehrten Bublifum balte ich mich in allen in meinem

Bodachtungevell Weyer, Rudolf

Gach vortommenben Urbeiten beftens empfohlen,

8627

Cargmagagin, Ban. und Dobel. Coreineret, Morinftrage 66.

55 Bf. Garant. rein. Schweinefchmaly Bib. 55 Bf. Beftes Salatdi, Rubbl.Boriant p. Sch. 28 Bt. Borgugt. Kernfeife bei 10 Bfb. 20 Bt. 69f1 Befte la Gipcerinschmierfeife bei 10 Bf. 17 Bf.

Celef. 125. J. Schaab, Grabenftr. 3. 3 Bf. Reue Boll. Bollberinge, Budinge 8 und 10 Pf. Rollmopfe, Cardinen, Orig. Gaß 1.40, Bismardberinge.

Geschäfts-Ueberna

Bur geft. Renntnig, bag ich mit bem Bentigen bas

Cigarren Beschäft

Fran Hess

übernommen habe und bitte um geneigten Bufprnd.

Achtungsvoll

Helene Weck.

8601

Yorfitrafie 4.

Fachschule Kunstgewerbetreibende Wiesbaden.

Vier aufsteigende Klassen mit halbjährigen Kursen. Schulgeld pro Semester 50 Mk, Beginn des Wintersemesters am 19. Oktober. Nähere Auskunft und Programme kostenlos durch die Geschäftsstelle des Lokal-Gewerbevereins Wiesbaden.

Refauration jum "Karlsruher Sof", 44 Griebrichftrafte 44

Erlaube mir meine Bolatitorn in empfehlende Erinnerung gu bringen. Ausichant von ff. Mainger Syvort-Bier, brima Glas- und Flafcenweine, Apfelwein, fowie guten burgert, Mittagetifch, Grübftiid. und Abenbfarte. Billarb. - Schieffalon.

Bum Befuche labet ergebenft ein

Heinrich Jahn.

Durchaus perfette Büglerin fucht Privatfunden. 8478 Scharnhorfiftr. 7, 56. 3 r.

Büglerin, perf., fucht Bripartunbicaft. Sabn, Maingerlanbfir 2, 2, 8389

Trauringe,

massiv Gold, fertigt zu jed. Preise.

G. Gottwald, Goldschmied 7 Faulbrunnenstrasse 7. Werkstätte f. Reparaturen. Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber. 1558 Etreng reelle und bifligfte Bejugt-uelle! In mehr ale 100,000 Familler im Gebrauche!

7687

Gänsefedern,

Ganfebaumen und alle anderen Corten. Bendeit n. defte Reinigung ganntiert! Beriewerfe Bettiebern per Pft. für (3.6); I Mart; 1.40. Prima polibaumen 1,60: 1,80. Bularfebern: dallweiß 2, weiß 2,50. Gilberreeiße Bettiebern 2; 3,50; 4: 5. Gaft überliche Ganzbannen 2,50. Polarbannen 3; 4; 5. Mart. Iche beiterige Pftanhabt jamiret gegen Rachnabune! Runden nahme auf uniere Keffen!

Pecher & Co. No. 2038:
in Horford W
Pecher & Co. No. 2038:
in Weiffalen.
in Weiffalen. Bebermproben ermunidt!

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Sn rubiger, gefunder Lage Biesbabens mirb fofort ober

eine Gtage,

befteb. aus 3—4 3im., Rüche u. Manf. gefucht. Off. find u. S. H. 854 an die Erp. d. Bi. zu richten.

Wohn, 3 Bim. u. Bubebor p. 1. Ofr. v. fl. Fam. gef. Breis bis 400 DR. Off. u. F. Z. 20 an bie Erp. bs. Blattes.

Vermiethungen.

7 Bimmer.

Emferftr. 8, Wohnungen von 7 bis 8 Bim., ob. getr. gu 4 u. 3 Bim., Riche u. allem Bub. auf Dft. gu verm. Befichtigung D. -6 Uhr Rachm,

6 Bimmer.

Schone 6-Bimmer-Bohnung m. reichlichem Bubeber, Balton, Gartenbenugung, in Billa an freier Lage mit herri. Ausficht billig gu vermiethen. Bu befeben Bierflabter bobe 3, Bochp. 3108

Dicolasfir. 23, 3, Wohnung bon 6 Bim. nebft Bubebor per 1. Oft. ju vermiethen. Rab bafelbft Bart.

5 Bimmer.

Albrechtftrafte 44, Etage, in ruhigem Saufe, 5. Bimmer. Wohnung mit Bad und Bubebbr auf gleich zu vermiethen. Bunftunft 1. Gtage ober Bureau, Dinterbaus,

Drubenftr. 7, Bart., 4 event. 5 Bimmer, Ruche nebft fonft. Bubeb. gu verm.

Bismard-Ring 9, 1. Etage, 5 Bimmer und reichl. Bubeb., ber Reugeit entiprechend,

auf fofort ob. fpat. gu pm. 8365 Bismard-Ring, Ede Porifir. 2,

Bim. Bohn, finit reicht. Bubehör gleich ober ipster gu verm. Rah. 2. Stod bei Racfebier. 8367

Dentau Dremeidenfir. 10, bochseig. berrich. 4- u. 5-3im-Bohn. m. Erfer, Ball., Bad und Kohlengug., eleftr. Licht, Gas u. reicht. Zudeh, per fogl. ob. später zu verm. Rab. bal. Baubureau dch. Ahmus ad. 2. Et. 8366

Raifer-Friedrich-Ring 14, 2, 5 Sim. m. großem Ed. Salon und Balton nebft bopp. Bubeh. auf gl. ob. fp. ju win. Rah, Bart, linte. 8368

Rauenthalerftr. 11,

Reubau, 5., 4. und 3. Bimmer-Bohunng, alle ber Reugeit entfprechend eingerichtet, auf gleich ober fpater billig gu verm.

Rab. Bart, 8281 DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE

23 alluferfir, 12, nachft Raifer-Friedr.-Ring, Wohn. ven 5 Bim. m. reicht. Bubeb., d. Reug. entipr, einger., ju verm, Rab, bai, u. Derberfir, 4, Bart, 1. 3824

4 Bimmer

Denban, Dopheimerftr. 57 8. u. 4-Bim Bohn., d. Reugeit entipr., auf fofort gu bm. Dab. im Stb.

92 4 Bimmer-Bohnungen, ber Reng entipr., auf gleich ob. fp. 3. pm R. i. S. b. Roffel. 3026 Menban Gneifenauftr. 26, Ede

u. 4.3im .- Bohn, m. Erter, Balt., elettr, Licht, Gas, Bab nebft reichl. Bubeh, per 1. Oft. ju verm. Dab. bortfeblit ob. Roberftrage 33 bei göhr. 6038

Denban Bhimpsberg.r. 8s, 4-Bim. 2Bobn. per 1. Juli 3. vm. Rab. bafelbft. 8671

Gine 4-Bimmer-Bohnung fof. ober fpater gu berm. 750 IR. Rieblftr, 22.

Chierfteinerftr. 22, Reub. birect am Raifer.Fr. Bling, 4. Bimmer-Bohnungen, ber Rengeit entiprechend ausgehattet, p. fofort &. bm. Rab, bafeibft.

3 Jimmer.

Denban Gneifenauftr. 19, Ede ber Beftenbftr., berri Ansi, Bild n. b. Taunus, eleg. ausgeft. Wohnungen, 3 u. 4 Bim. mit Erfer, 2 Balfons, Ruche, Bab (ind. emaill. Babewanne), faltes u. warmes Baffer, Gas rc., Manf. 2 Reller, fof. ob. fpat. Rab. baf. 9. Et. bei Rarl Beift.

Mauenthalerftr. 9, Bbb., 3.8. Dobn. fef. ob. fpat. 3. bm. R. Dopbeimerfir. 62, B. L. 8480 Biethenring 10 fc. 3.3im.s 29ohnungen, b. R. e., auf 1. Oft. ob. fruber zu vermietben.

9lr. 234.

2 Bimmer.

Rab. bafelbft.

Bin, n. Berfft, m. Lager. a. abgeth. hofraum auf 1. Jan. 1904 gu verm. Rab. Bismard-ring 24, 1 St. 8554

Rieinere Bohnung, 3 Raume, auf 1. Oft. ju verm. Rab. Emferftrage 40.

Tranfenfir. 19, Bbh. 2 St., 2 fc. gr. Bim., Ruche u. groß. Reiler auf 1. Dez. ob. 1 Jan. an fl. rub. Familie gu verm. Dab. Bbb. Bart.

Raifer Friedrich-Ring 2, Bob., Banfardmobn., 2 Bim, mit Reller ju verm. Rab. Laben ob. hinterh. Batt. u. Morigitr. 18, Baben,

Reine Wohnung an rubige gu bermiethen. Raberes gubmigur 11, 1 r. 7740 28 cffrithir. 38, Dachitod, 2 Bim. an rub. Beute gu berm. Dab. Part.

1 Bimmer.

Moleritrafie 67, 1. Bimmer. Beute ju vermiethen. Rah. bei Cecwalb.

Stibredenr. 46, Dtb., 3. 1. 3an. 1 Bimmer, Rache und Reller an rubige Beute zu vermiethen. Rab Borberbaus, 1 r. 8593

Manjarde mit Ruche an eingelne Berfon ober findertofe Leute ju vermiethen.

Rellerftraße 1 8383 Eme beigtare Manf. 3u verm Lubwigftr. 10. 826

Mauritineftr. 8 ift per fof. eine fl. 2Bobuung (1 Bimmer mit Ruche) gu verm. Rah. baf. 8800

Domerverg 2/4 ein Jimmer und Ruche an rubige Leute per 1. Oft. ju vin. R. 2 St. l. 7080

Ttbi., leeres großes Bimmer per 1. November ju verm, 8491 Schachtfr. 6, Bt.

Steingaffe 16 ift eine Wohn, von 1 Bim, u. Ruche g. vm. 8569 Moblirte 3immer.

Bertramfir, 20, Bart. L. mobi.

Befferer junger Mann fann bubiches Logis mit Roi. erb. Rab. Felbitr. 22, Sth. 1 r. 8584 202 origite, 28, 3, Et, gut mobl. Zimmer an befferen Gren in bermiethen. 8551

Junger Mann erhölt Roft und Logis Moribftrage 43, Sth. Stod rechts. Gin einf. mobl. Bim. m. Raffee

R. Moriphr. 60, oth 3 St. 8581 Dranienfie. 2, B., erb, reini, Mrb. Roft in Logia. 8556 Dramienfir, 24, 1, fein mobil. Wohn- u. Schlafgim., 1 ob. 2 Betten (auch eing.) auf 1. Oft. 8025 gu bermiethen.

Eine große beigbare Wiamarde

an eine anftandige Frau abgu-Rab. Oranienftr, 83, Bart.

junge Beute erhalten Roft und Segis. Richtftr. 4. 3. 21 nn. jung, Mann erb. Schlafftelle Riehlftrage 7, Oth. linfe. 8432

Schwalbacherftr. 58, 1, ichon mobl Bimmer auf Bunich mit Riavier gu verim. Scharnborfifte. b, 1 i., mobil.

Ceanftr. 14, 8, febr fret, Bim, g. v. als Mitbewohner. 8589 Beint, Mann tann Theil an e. Bimmer haben Weftenbftrage 28, 1 r.

Venftonen.

Mabe Rutgans, Beiet., ichon mobl. Bimmer g. bm. Bon 25-30 M., volle Benf. 80 bis 90 Dt. Ruranlagen, Bies-babenerftrage 32 588

Laben.

Großer ichoner Laben eventl. mit Couterrain, Friedrich ftrafe 40 (an ber Rirchgaffe). neben DR. Schneiber, per 40f gu vermiethen. Rab bei 520. Bithelm Gaffer & Co.

Schoner Laben mit u Schanfenftern und großem Laden-gimmer ju berm. Rab. Drogerie Roos Rachf, Menger-

Dichelsberg 4 ift ein ff. Laben auf 1, Rov. gu vm. Rab. Balramftr. 37 bei 3. Berg. 8558

Gin Laben

m. Entrefol, Reugaffe 16, in welch. feit 20 3. e. gut gebenbes Dengergefcaft betrieben wurde, ift vom April 1904 ab mit ob. ohne Bohn. anberm. g. perm. Dab. bei G. Rorn Bm , Rorbgefch. 8330

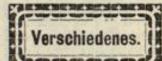
Werkftätten etc.

Stallung

für 2 Bierde ju berm. Raberes Oranienftr. 33, Rart. 8608

Malealealedealealealealea 5 Kapitalien.

Branchen Gie Welb? Bechfel, Raut., Squoth., Soulbid., Mobel ac., fdreiben Sie fofort an R. Schinemann, Drunden 199. 559/86



Doppelglühkörper, feuerf. Enlinder empfiehlt

B. Lammer.

Dosheimerftr. 30.

fert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlach Schwalbacheritrafte 19.

Schmerglofes Obrlochftechen gratis Steppdecken med ben neueften merben

__ Muftern und gu billigen Breifen angefertigt fowie Bolle gefdinmpt, Raberes Michelebeng 7, Rorbl, 6369

Siite aller Utt merden bill und geichmadvoll garnirt und geanbert 8564 Steingaffe 36, 2. Et. r.



Billig - Billig. Steinerne Einmach-Stanber in

großer Ansmahl. Giebe Erter Bleichftrafte 31.

Untarbeiten m. bei billigfter Berechnung fch und fonell angefertigt Am Romerthor 2, 3.



Gress/russise-herspedreu Zettenmayer - Wiesbaden

(Verpackungsabtheilung

Fracht- und Eilgüter.) übernimmt:

Einzelsendungen: 🗄 Porzellan, Glas, Hausrath, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, lebende Thiere etc.

zu verpacken, zu versenden und zu #

versichern gegen

Transportgefahr. Leihkisten

für Pianos, Hunde und Fahrräder. 2166 elenenenelelenenenele

Mabame Ratajegat mobnt Platterftr. 24, 3 linte. 8446 Dinfif duler u. Bolontaire ein. Gemiffenb. Musb. Off, an Reubranbenburg O. Schumacher, flabt.

Rapellmeifter,

Shone gepfladte Mepfel Bib. D. 35 Big, bei Robert Bed, Ede ber Berber. u. Luremburgerftraße und grit Bed, Franteuftr. 4. 8589

Nachhilfe= Unterricht

ertbeilt mit garantirtem Erfolg Cand. phil. Offerten bef. unter C. D. 17 bie Erpeb. b. Bl.

Reiche Deirathen! herren jeb. Scanb. u. Alters -wenn a. ob. Berm. - erb. n. Mittheil, ihr Abreffe fof. 600 reiche Barthien u. Bifder z. Auswahl. U. A. wünschen f. Z. berb. : 1 jg. Baise m. 150,000 M. Berm., I bäust. erz. Dame m. 200,000 M. Berm., u. 1 Gutsbes.-Www. m. ca. 350,000 MR, Berm. u. (pat. Grbe, - 2illes Rabere b. Bureau Reform, 8. Gombert, Berlin S. 14. 816/21

Lantgeluche.

Ausgekämmte haare merben getauft, Brifent. Friedrichftrage b.

Bin fiets Raufer von Knochen, Lumpen, alt Eifen, fom alle Arten von Metalle. Bitte Boft-tarte, Abolf Bengel, Dobbeimer ftrafe Dr. 105.

Herkäufe.

Prachtige, junge Dachsbunde und ein febr machfamer, guverläffiger Sofbund ju vertaufen 2Balluferftr. 9, Bob. B. 7711

Umjugshalbet Gifenbettftelle m. Matr. und Reil, eben fo Rachtrich, alt. Schrant, re. ertauft coloffal billig Rheinftr. 63, 1.

Mehrere Reltern

gu berfaufen Dotbeimerftrage 76.

Accumulatoren

werben gelaben und reparirt, fowie einige neue und gebrauchte billig pertaufen.

Emil Stösser, Micheleberg 8. Telefon 2918

1 ruififches Binard mit fammtbichem Zubebor, fowie 1 gr. Spiegel mit geichnint. Mabagoni. Rabmen, 1 Apfel- und 1 Schrotmuble bill. abzug. Jean 2Bich. Biebrich a. Rb., Reugaffe 6, 8217

Für Bäcker u. Conditoren

Mandelreiber, fl. u. gr. Formchen, feine Baoge und Gewichte, R. Bieche, Blatten- und Glasauffabe augerft billig, alles faft neu. Rab. im Berlag.

II maugebalber ift eine, voll-

Bureau-Ginriditung

billig abgugeben, eventuell auch einzeln, fomie ein Ofen, ber große Angufeben Tannusftrage!

Mitteldeutiche Greditbant, Wiligle Biedbaben. Größeres Blaschenbier-

Geschäft mit fefter Runbichaft Berbaltniffe halber gu vertaufen. Rab in ber Erpeb. b. BL

Ein gebrauchter Milchwagen

gu bertaufen auch ju berm. Lebr-ftrage 12, 8573 Rinderwagen, gebrauchter, ju perfaufen Buderftrage 3, 2. fth. 1. Stod. 8610

Gin Bett bill. ju bert. Caftel-ftrage 5, 3 St. r. 8585 Gin Damenrab preiswerth ju vert. Dopheimer-ftrage 85, 3 lints. 8544

Gin wenig gebr. eif. Reg. Bull. Mbelbeibftr. 80, Bart. Gine Rinber ettftelle und ein Rinbermagen billig gu pertaufen Ribeinftr. 95, Part.

Shuhmaderei,

in befter Lage, billig abgugeben. Refirftanten mit etwas Baarver-mogen wollen Off. u. S. J. 8555 i. b. Erp. b. Bl. nieberlegen. 8565

Shineppkarren,

gebraucht, gu verlaufen Granfenftr. 6,

1 Droichten Auhrwert mit Rummer ju verfaufen. 1595 Marftrage 1, Seitenb.

Eine gute eichene

Treppe, feche Laufe mit je 12 Auftritt, gu verlaufen Abolfftrafte 1, am

Halbflückfäffer

gu bertaufen. Bener & Co.,

Einen Gasmotor

(im Betriebe gu feben) gu verlauf. waarenfabrit (Bb. Df u. Co).

Gut erh. Dlildwagen mit abnehmbarem Dach billig gu Ph. Rühl, perfaufen. De enenftrage 3,

Seibene Salon-Barnitur,

elegant und gut erhalten, megen Raummangel billig gu vertaufen 8800 Albrechtftr. 6, 1.

(Gine Rinderbertftelle gu pert. 7844

Arbeits-Namweis.

11 Uhr Bormittags rer Oppe ittion ein

Stellen-Gesuche.

Soitber Mann, gefenten Aiters, fucht Stelle als Raffenbote o fonftigen Bertrauenspoften. M. S. 24 an die Erp. d. 281, 8590

Tüchtiger

perfett im Anfertigen von allen bortommenben Schmiebe- u. Treib. arbeiten, gut bewandert auf Conftructionen, geubt im Entwerfen und Detaillirungen bon Beichnungen und im Mobelliren, fucht

Stellung als Wertführer begiv. Borarbeiter

in größerem Betriebe, Borgugliche Bengniffe. Offerten erbeten unter furt a. Dt.

unger Bureaugehilfe von and. warts mit guten Beugniffen, 4 Jahre bei einem Rechtsanwalt, ftenographielundig, fucht fofort Etellung, Offerten u. K. 861 an bie Grueb. be. Bl.

Jum 15. Ott. fucht ja. Mabdy., meldes in engl Sprache, Ruche und hauswefen erfahren ift, Grell, als haushalterin, fowie ja. Englanberin als ben. Zimmermabden ober gu Rinbern in eine englifche Familie, womöglich in einem Saufe. Raberes bei Fraulein Bauline Raller, Bellerfelb i. S. Taunus-

trafe Dr. 183. Mandiges Daoden Monateftelle. Rab. Scharnborfiftr. 2, 3. Er. Gin lediger Wann, fleifig, folid und fanber, fucht bier Stelle ole Sausbiener, Dausburide ober Mehniches. Rab. in ber Erped.

t. BI. Offene Stellen.

Mannliche Berfonen. Gin ig. Schuhmachergebülfe gef. Connenberg, Zbal-ftrage 16. 8406 Maurer u. Taglöhner

gefucht Beberberg 17. Junger Hausburiche

ober Dabchen gu fofortigem Gintritt gefucht. Druderei Riegler, 8488 Rirchgaffe 24.

Einen jüngeren orbentlichen Hausburschen

8525 Louis Schild,

Langaffe 8. 2 fücht, faubere und fleigige pausburichen auf fofort geindt im Alter von 14 bis 16 3ahren. Molterei

3. G. Beingmann,

Schwalbacherftr. 29, 8580

(Fin Sausburiche gelucht, Rirche gaffe 11, Baderei. 8586

Generalagent, ber gewillt und fabig in, bie Organisation energisch zu leiten und babei - namentlich in befferen Rreifen -- perfonlich gute Gefcafteabichinffe an mache

findet gute Bofition bei eingeführter, alter Unftalt ("Jeben und Unfall")

mit mobernen Ginrichtungen. Beff. Bewerbungen mit ferengen und Beiftungs-Angaben erbeten sub H. R. 6035 an Rudolf Mosse, Magbeburg.

Dentiche Unfall u. Daft. pfliat - Berficherungs. Metien-Befellichaft in lufrativer Rebenbranche beabfichtigt meitere General=

Algenturen

560/87 gu errichten. Geeignete Bewerber merben er fucht, Offerten mit Darlegung ihrer Berbalt., Angabe ihrer bisberigen Ebatigfeit und Leiftungen, fower Rennung Ihrer Anfpruche gefl. unter F. B. 363 G. L. Daube & Co., Frantfurt a. M. anfjugeben.

Lehrling

gegen monatliche Begablung fofort gefucht.

Rorffiopfen Fabrit, Beichftrage 29. Schlofferlehrling gelucht. Rarl Gath, Schloffermeifter,

Bellrigftraße 49. Berein für nnentgeltlichen Arbeitsnam weis

im Rathbans. - Tel. 2377 ausichließliche Beröffentlichung flabtifcher Stellen. eibtheilung für Rannes

Alrbeit finden : Gärtner Blaier Rufee Sattler Schioffer. Jung-Schmieb Bochen-Schneiber Schreiner Schubmacher Rutider Rubrfnecht Laglobner

Erbarbeiter Bandwirthichaftliche Arbeiter Alrbeit juchen

Bau Tednifer Buchbinder @ärtner Mechaniter Schmieb Bureangebulfe Bureaubiener Eintaffierer Bortier

Rrantenmarter

Weibliche Verfonen. Bur eraff. Dotel Birsbabens wird für fefort ober 15. Oft.

ein junges fraftiges

gefucht, welches icon im Rochen bewandert ift. Es wird ihr Belegenheit geboten, fich neben bem Chef weiter auszubilden. 290 ? fagt bie Erpebition. 8497

Mädchen für Bausarbeit auf gleich gefucht. Schwalbacherftrage 47, 1. 8574 Dabden g. Raben fol. gefucht Bleichfir. 17, 2 Gt. 8568

Monats ran gei. 3. 8. 29iums, Michelsberg 82. 8596

Junge Mädden fonnen bas Rleibermachen u. Buichneiden unentgeltlich erlernen Taunusftr. 36.

Mlädchen num Glafchenfpulen gefucht 8495 Gebanftrage 3.

Dienstmädchen 8476 Schützenhofftr, 8. Dadden g. baib. Eintr. gef. Bauernbe Stellung. Off. u. E. M.

8875 an die Erp. b. BL 8875 Junge Mabden t. bas Rieiber-machen grundl. erl. Bleich-ftraße 24, 3.

Chriftliges Beim S u. Etellennachtveis.

Weftenbftr. 20, 1, beim Gebanplay. Unftanbige Dabchen erhalten für 1 Dart Roft und Logis, fomte jederzeit gute Stellen angewiejen.

HMIS

Erfceint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Mauritinsftrage &.

9dr. 234.

Mittwoch, Den 7. Oftober 1903.

18. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmachung. Die Berren Stadtverordneten merden auf Freitag, ben 9. Oftober I. 3.,

Rachmittage 4 Ilhr, in den Bargerjaal des Rathhauses gur Gipung ergebenft eingeladen.

Tagesordnung.

1. Breilegung und probijorifche Befestigung ber gu erbreiternben Dobbeimerftrage auf ber Rorbieite, vom Bismardring bis gur Gemarfungsgrenge. Roftenbetrag 95,000 & Ber. B.-W.

2. Berpachtung bes Rathstellers. Ber. F .- M.

3. Lieferung von Waffer für ein vor bem Guftav-Freytag-Denfmal projeftirtes fleines Beden. Ber F.-A.

4. Berfauf von Feldwegflächen zwijchen Blücher- und Goebenftraße. Ber. F.-A. 5. Desgleichen einer Feldwegflache an ber Rieberwaldftrage.

Ber, F.-A. 6. Desgleichen einer Feldwegfläche im Diftritt Daingraben.

Ber. &.- 21.

7. Desgleichen bon Gelbwegflächen an ber Dreiweibenftrage. Ber. F .- IL 8. Antauf einer Grunbflache gur Erbreiterung ber Emferftraße

Ber. F.-U. 9. Desgleichen von Gelande im Diftrift Dreiweiben. Ber.

F.-W.

10. Austaufch von Gelande am Chaisenweg öftlich ber Sonnen-

bergerstraße. Ber. F.-A.

11. Beschlußiassung über mehrere Einsprüche gegen die Richtigstellung ber Bürgerliste. Ber. W.-A.

12. Reuwahl je eines Schiedsmanns-Stellvertreters für den 2. und 6. Besirf. Ber. W.-A.

Desgleichen eines ftellvertretenben Mitgliebes ber Ginfom-

menfteuer-Beranlagungs-Rommiffion. Ber. 29 .- AL 14. Desgleichen eines ftellvertretenben Mitgliedes ber Borein-icanungs-Kommiffion. Ber. 28.-21.

15. Desgleichen eines Begirtsporftebers für ben 5. Armenbegirf, fowie je eines Armenpflegers für bas 5. und 10. Quartier bes 5. Begirfe.

 Ein Baubispensgesuch, betr. Errichtung eines Landhauses an ber Ihsteinerstraße.
 Entwurf zu einem Fluchtlinienplan für das Gelände zwischen der Mainzer Landstraße, der Kingstraße, und dem neuen Bahnhof.

18. Desgleichen für bie Frontfurter Lanbftrage.

19. Berfauf einer Bojdungsfläche an ber Kapellenstraße. 20. Regelung ber Wohnungsentschäbigung bes verstorbenen Schulraths Welbert, Ber. F.-A. Biesbaden, den 5. Oftober 1903.

Der Borfinenbe ber Stadtverordneten Berfammlung.

Befanntmachung.

Unter hinweis auf die Bestimmungen ber §§ 67 bis 69 des Unfallverficherungegefetes für Land, und Foritwirthichaft vom 30. Juni 1900 und der §§ 28, 30, 32 und 33 bes Genoffenichafte Ctatute werben Die Unternehmer land- und forstwirthichaftlicher Betriebe (einschließlich ber Sandelsgartnereien) im Stabtfreife Bies-

baben bierdurch aufgesordert, Die feit dem 1. Januar 1903 etwa eingetretenen, aber noch nicht angemeldeten Betriebsveräuderungen, fowie etwaige Wechfel in der Berfon des Betriebennternehmere

langftene bie jum 20. Oftober 1. 38. im Rath= hanje, Bimmer 26, mabrend der Bormittage-Dienfre ftunden quammelben begm. mundlich gu Brotofoll gu geben.

Diejenigen Betriebsunternehmer, welchen die Bers faumung der Anmeldung gur Laft fallt, bleiben der Genoffenfchaft bis ju dem der Erstattung ber Angeige folgen ben Monat für bie nach den bisberigen Gintragen im Unternehmerverzeichniß zu erhebenden Beitragen verpflichtet. Wiesbaden, den 29. September 1903.

8382

Der Ceftione:Borftanb. (Stadtausichuß.)

Befanutmachung Bolfebabeauftalten betreffenb.

Bom 1. Oftober ab werben bie 3 ftabtifchen Bollebaber an Wochentagen, aufer Camftag und Tagen bor Feiertagen bon 11/2 bis 21/2 Ilhr Rachmittage geichloffen. Die Badegeiten find folgende:

In den Monaten Mai bis Ceptember, Bormittags bon 7—1/,2 Uhr, Nachmittags von 21/2—81/2 Uhr. In den übrigen Monaten, Bormittags von 8—11/2 Uhr. Radmittags von 21/2-8 Hhr. Mu Camftagen und Tagen bor Feiertagen find die Baber ftete bis 9 11hr Abends und auch von 11/2-21/3 Uhr geöffnet.

In Countagen und Feiertagen werben bie Baber 1 Stunde früher geöffnet und um 11 Uhr Bormittags gefchloffen. Die Frauen-Abtheilung bleibt fiets von 21/,-4 Ilhr gefchloffen.

Bicebaden, den 18. September 1903. Das Stadtbauamt.

Befanntmachung.

Um Angabe bes Aufenthalts folgenber Berfonen, melde fich ber Fürforge fur bulfsbedurftige Angehörige entziehen,

1. des Taglohners Georg Beifler, geb. 22. 6. 1849 gu Dechtobeim,

2. des Taglöhners Jatob Bengel, geb. 12. 2. 1853 gu Riederhadamar,

3. des Taglöhners Johann Bidert, geb. 17. 3. 1866 au Schlitz,

4. der ledigen Dienftmagb Raroline Bod, geb. 11. 12. 1864 gu Beilmunfter,

5. des Taglöhners Rarl Borner, geb. 31. 8. 1870 gu Biesbaden.

6. der ledigen Ratharine Chrift, geb. 16. 4. 1875

7. des Taglöhners Minton Et, geb. 22. 10. 1866 gu 8. bes Taglohners Mathias Feffelhofer, geb. 25. 8.

1860 gu Beimersheim. 9. der Chefrau des Argtes Theodor Word, Bermine

geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 gu Eppelsheim, 10. bes Reifenben Allois Beilmann, geb. 11. 4. 1856

gu Dainftabt. 11. bes Edreibers Theodor Sofmann, geb. 10. 3. 1871 ju Weinbach,

12. bes Taglöhners Bilhelm Gorn, gen. Dietrich geboren am 11. 2. 1863 ju Sadamar,

13. bes Taglohners Allbert Raifer, geb. 20. 4. 1866 gu Commerda,

14. ber ledigen Diobiftin Abele Anapp, geb. 13. 2, 1874 gu Mannheim,

15. des Allbert Rühn, geb. 26. 3. 1878 gu Runtel a

16, des Taglohners Rarl Lehmann, geb. 27. 3. 1853 gu Chrenbreitftein.

ber ledigen Marie Mathed, geb. 18. 4. 1877 gu Rreugnach, bes Maurers Starl Went, geb. 15. 3. 1872 gu

Biefirchen, 19. des Buchhalters Georg Michaelis, geb. 18. 10.

1870 gu Wiesbaden,

20. bes Taglöhners Rabanne Ranheimer, geb. 28. 8. 1874 gu Winfel. 21. ber ledigen Dienstmagb Gertrub Rheinberger,

geb. am 19. 4. 1879 ju Frauenftein, der ledigen Anna Rothgerber, geb. 2. 9. 1863

gu Oberftein, 23. der ledigen Margaretha Schnorr, geb. 23. 2. 1874

ju Beibelberg.

24. des Mufiters Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863 gu Brobbach, 25. der Chefran bes Gartners Wilhelm Ceif, Raro

line geb. Born, geb. 17 11. 1869 gu Schwalbach. 26. ber ledigen Lina Zimone, geb. 10. 2. 1871 gu Saiger.

27. ber ledigen Ratharine Stöppler, geb. 7. 5. 1874

ber Dienstmagb Regine Bolg, geb. 7. 10. 1872 gn Ittlingen.

29. des Taglohners Muguft Weber, geb. 26. 8. 1872 311 Reuftäbtlers.

30. der ledigen Darie Wurm, gen. Müller, geb. 27. 2. 1879 gu Sangermeilingen.

31. bes Bierbrauers Johann Bapt. Bapf, geb. 16. 9. 1870 gu Oberviechtach, Biesbaben, ben 1. Oftober 1903.

Der Dagiftrat. Armen.Berwaltung.

Befanntmachung Die Roftfaftanien von den Plantagen (Allecen)

1. Abolisallee von der Abelhaidstraße bis gur Mootishohe, 2. in ber Maingerftrage,

3. in ber Partitrage,

4. in ber Rapellenftrage,

5. im Rerothal,

6. bei ben Schießhallen unter ben Gichen unb

7. an ber Softeinerftrage

find für biefes Jahr an ben Rentner Chriftian Rremere perfteigert morben.

Es wird barauf hingewiesen, bag bie miderrechtliche Uneignung ber verfteigerten Raftanien ftrafbar ift. Biesbaden, den 5. October 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmachung

auf Grund ber Stragenpolizeiverordnung bom 19. September 1900.

Rindern unter 10 Jahren, welche fich nicht in Begleitung erwachsener Berjonen befinden, fowie Dienstboten ober Ber-fonen in unfauberer Rleidung ift Die Benutung der in ben öffentlichen Unlagen und Stragen aufgestellten Rubebante, welche die Bezeichnung "Rurverwaltung" oder "Stadt Biesbaden" tragen, unterfagt. 4875

Wiesbaden, ben 4. Juli 1903.

Der Magiftrat.

Mufforderung.

Die Berficherung bon Gebauben gegen Fenericaden betr. Die hiefigen Gebaudebefiger werden bierdurch erfucht, Anmelbungen wegen Erhöhung, Aufhebung ober Beranberung bestehender Gebaudeverficherungen, fowie Renaufnahme bon Gebauden in die Raffauifche Brandverficherungsanftalt für bas Jahr 1904 in dem Rathhaufe, Bimmer Rr. 46, in ben Bormittagedienstftunden bis gum 31. Ottober b. 36. machen gu wollen.

Bemertt wirb, daß es fich nur um Gebandeaufnahmen ac. handelt, die gelegentlich des allgemeinen jahrlich ftattfindenden Rundganges mit Birfung vom 1. Januar 1904

Biesbaben, ben 19. September 1903. 7929

Der Magiftrat.

Städt. Bolfsfindergarten

(Thunes-Stiftung). Für ben Boltstindergarten follen Dofpitantinnen an-genommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes

fich erftredende Ausbildung erhalten, fo bag fie in die Lage tommen, fich fpater als Rinbergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gu berichaffen.

Bergutung wird nicht gewährt.

Unmelbungen werden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 12 Bormittage gwifchen 9 u. 12 Ilhr, entgegengenommen Biesbaden, ben 19. Juni 1902.

Der Magiftrat. Berbingung.

Die herftellung eines ca. 140 Ifb. m langen Betonrohrfanales bes Profiles 30/20 om in ber Edernforderftrafe, bon der 1. Barallelftrage gur Bahnftrage bis gur verlängerten Bulowftrage foll im Wege ber öffentlichen Aussichreibung verdungen werben.

Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen und Beidis nungen fonnen mahrend ber Bormittagebienftstunden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 57, eingesehen, die Berdingungs. unterlagen ausschließlich Beichnungen auch bon bort gegen Baargahlung ober bestellgeldfreie Einfendung von 50 Bfg. bezogen werden.

Berichloffene und mit entsprechender Aufichrift verjebene

Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, ben 14. Oftober 1903, Bormittage 111/2 Uhr,

hierher einzureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericeinenden Unbieter. Rur die mit bem borgefdriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Ungebote werben berildfichtigt.

Bufchlagsfrift: 2 Boden.

Wiesbaden, ben 1. Ofrober 1903. Stadtbauamt,

Abtheilung für Ranalifationsmefen. 21 us unferem Armen-Arbeitshaufe, Mainzerlandftrage Rr. 6 werden von jest ab Baich, Baum- und Rofe'n

pfable geliefert. Beftellungen werden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 13, Bormittags zwischen 9-1 und Rachmittage zwischen 3 bis

6 Uhr entgegengenommen. Wiesbaden, den 8. April 1903.

Der Magiftrat. - Armen-Bermaltung. Betanntmachung

Montag, ben 19. Oftober er. und ebentuell die folgenden Zage, Bormittage 9 Ilhr und Rachmittage 2 Ilhr anfangend, werden im Leibhanfe Reugaffe ba (Eingang Schulgaffe), die bem nabrifchen Leibhaufe bis gum 15. September 1903 einschlieflich verfallenen Bfander, beftebend in Brillanten, Gold, Gilber, Rupfer, Aleidungeftuden, Leinen, Betten ze. berfteigert.

Bis jum 15. Oftober er. tonnen bie verfallenen Pfander von Bormittags 8-12 Uhr und Radmittags von 2-6 Uhr noch ausgeloft und Bormittags von 8-12 und Radmittags von 2-6 Uhr bie Bfanbicheine fiber Metalle und fonftige, dem Mottenfraß nicht unterworfene Bfander umgeschrieben werben.

Freitag, ben 16. b. Dite. ift bas Leibhaus geichloffen.

Biesbaden, den 3. Oftober 1903. Die Leibhanes Deputation.

Befanremachung.

Die auf dem alten Friedhoje befindliche Rapelle (Trauer halle) wird gur Abhaltung von Trauerfeierlichkeiten unents geltlich jur Berffigung geftellt und ju biefem 3med im Binter auf ftabtifche Roften nach Bebarf geheigt; bie gartnerifche und fonftige Ausschmudung ber Rapelle bagegen wird fladtfeitig nicht beforgt, fondern bleibt alleinige Sache der Antragfteller. Die Benutung der Rapelle gu Trauerfeierlichkeiten ift rechtzeitig bei bem guftandigen Friedhofsauffeber anzumelben, welcher alebann bafür forgt, bag biefe gur befrimmten Beit für ben Traueraft frei ift.

Biesbaden, den 1. Oftober 1903. Die Friedhofe Deputation.

Fremden-Verzeichniss

vom 6. Oktober 1903. (aus amtiicher Quelle).

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstrasse 30 Leistner Nürnberg

Aegir, Thelemannstrasse Eschauzier m. Fr. Haag v. Kameke Frl. Berlin v Heidebreck Fr. Berlin

Deutsches H Hochstätte 21 Olyschliger Soest Eder St. Valentin Kirmer München Hartesoll Bremen Höhne Breslau Schneider Frl. Limburg Acker Mainz Müller Frl. Rappenau

Block, Wilhelmarasse 54. Kotterscheidt m. Fr. Bonn Lubarsky Odessa Chischin m. Fr. Moskau

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Hummitzsch Domine Kulmhoff Gröger Ostrowo Schmidt Frl Stettin Vopelus m. Fr. Sulzbach Schloss Weissenfels d'Elsa Frl. Bautzen von Oppel Frl. Bautzen von Besserer-Thalfingen Ulm von Rogowski Erfurt von Rosenberg-Grusczynski m. Fr. Ulm

Dahlheim, Taunustr. 15 Bode Mannheim

Einhorn, Markistrasse 30 Pritschke Berlin Simae München Bohrmann Sulzlack Pfeifer Nürnberg Hanf Mannheim

Eisenbahn-Hotel Rheinstrasse Fischbach Frankfurt Lehr Paris Cuntz Berlin Roehl m. Fr. London Verstag Rotterdam Berheim Stuttgart Voigt Dresden Rosenthal Diez Spranger Schlüchtern Leber Massenheim Kleinitz Giessen Tymowstei Warschau

Englischer Hof, Kranzplatz 11 Courroux London Courroux l. Fr. London

Erbpring, Mauritiusplatz 1 Seck Niederbrechen

Hotel Fuhr Geisbergstr. 3 Heinemann Kattowitz Ponigkau Fr. Riga Hundt Gelsenkirchen Hofstedt Fr. Darmstadt

Giffner Wald, Marktstrasse Schwenk Blauhenzen Schmidt Berlin Heckmann Berlin Starkjohann Hamburg Kreuzer Offenbach Schaefer Neustadt Baudrexler München Winken Bochum Götz Elberfeld Herzog m Sohn München Gernsheim London Lustig Wien Teuschert Berlin Kaufmann Frankfurt Rossenberg m. Fr. Buchholz Somerfeld Berlin Millner Bamberg Schnepfen m. Fr. Baden-Baden Grundt Berlin Graetz Hannover Rigler m. Fr. Berlin Zinzen Menden Knupe Linden Meyer Linden Selpel Bochum Kahn Köln

Happel, Schillerplatz 4 Braun m. Fr. Darmstadt Wolff Elberfeld Bergmann Nürnberg Brand m Fr. Nürnberg Brenzel Karlsruhe Hartmann Fr! Zwickau Dreybus Frankfurt

Hotel Hohenzollern Paulinenstrasse 10. Herzfelder Budapest Klein Mannheim Landauer m. Fam. Berlin

Vier Jahreszeiten Kaiser Friedrichplatz 1 Mollerns I Tocht, Apeldoorn Kuntze Allenstein Költzer m. Fr. Beilstein von Wyck m Fr Wilhelmshöhe

Kaiserbad Wilhelmstrasse 40 und 42 Müller Limbach Büchs m. Fr Cosel

str. 234.

Kaiserhof (Augusta-Victoria Bad) Frankfurterstrasse 17 Coolhaas Fr Nymegen Meyer Frl. Hamburg v. Bosse Fr. Amsterdam Kopheyen Frl Amsterdam Schwartz m. Fam. Greiz Schlenke m. Sohn Leipzig Oster Köln Wessel Bonn Millet Barrow

Kölnischer Hof. Kl. Burgstrasse Metelerkamp Schüttorf

Krone, Langgasse 36 Goldschmidt Hamburg Meoromo de Wed L. Andres Fr.

Metropole u. Monspol. Wilhelmstrasse 6 u. d

Holland Brock m. Fr. Ludwigsburg Rütgens van Rozenburg Baarn Moll m. Bed. Berlin Schmedding Münster Haupt Berlin Ochsler Frankfurt Boersken m. Fr. Düsseldorf Niemann Fr. Gelsenkirchen Wahl Elberfeld

Kl. Wilhelmstrasse 1-3 Moores Bournemouth

Hotel Nassau (Nassauer slof), Kaiser Friedrichplatz 4

Loth Kiel Silber Zabrze Toussaint Gera Nicolai Fr. Kiel Silber Zabrze v. Lanchott Holland Matthes Dilsseldorf Fischer Strassburg Jansen Amsterdam Sterner Mannheim

National, Taunusstr. 21 Klussmann m. Fr. Ostritz Rehn Kassel Marsch m Fr. Koblenz Köppen Berlin Luftkurort Neroberg. Ibach m. Fr. Barmen

Nerothal (Kuranstalt) Nerothal 18 Cranz m. Fr. Brüssel

Nonnenhof. Kirchgasse 39-41 Mannel Köln Prümm Osterspal Gaebler m. Fr. Berlin Steller Hamburg Herkenrath Duisburg Schnider m. Fam. Grünberg Uhland München Branau m Fr. Eisenach Kruse Malmedy

Petersburg. Museumstrasse 3 d'Uerkull Baronin Paris Pastor Fr. Paris

Pfalzer Hof, Grabenstrasse 5 Weigel Charlottenburg Winter Frankfurt

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11 Schott Cronberg Schmidt- Frl. Kreuznach

Zur guten Quella, Kirchgasse 3 Niebler Regensburg Hasch Stuttgart Grosselfinger Kemplen Brenner Stuttgart Grün Staffel

Quellenhof, Nerostr. 11. Reichert m. Stawester Lodz Salchen m. Fr. Mainz Frink Neukershausen Frenkel Göttingen Schmidt Haxheim Frey Frl. Würzourg

Quisisans, Parkstrasse 4, 5 und 7

Lemgruber Frl. Pacis Adams m. Fr. Katifornien de Josselin de Jong Haag Horst Halle Flemming m. Fr. Wales

Reichspost, Nicolasstrasse 16 Brill Berlin Köhler m. Fr Koburg Frank m. Fr. Pössneck Bernhold Esing Kraak Breslau Roster Esing Lichtenstein Charlottenburg

Rhein-Hotel, Strother Sunderland v. Milden Bergelorbeek Lussmann Frankfurt de Moor m. Fam. u. Bed Driebergen

v. Stiernberg Metz v. Wurmbrandt Mainz Schmidt m Schwester Brünn Thompson Sunderland

Hotel Ries. Kranzplats Garten m. Fr. Chemnitz Schulten m. Tocht. Braunschweig Schick Fr. Gross-Glogau

Ritters Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45 Heumann Strassburg Berche Hamburg

Romerbad, Kochbrunpenplatz 3 Neumann m Fr. Berlin

Rose, Kranzplatz, 7, 8 und 2 Courroux London Courroux m. Fr. London Nicholls London Schlatter-de Lamorte m. Fr. Florenz Nenieyer Hamburg Hnydecoper m Fr. Utrecht

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2 Petrenz m. Fr. Metz Bielefeldt Karlsruhe Triacca Frl. Godesberg Triaca Fr Godesberg Schulze Zeitz Radke Kunertshof

Hotel Royal. Sonnenbergerstr. 20. Shuter Amsterdam

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3. Roozelaar Amsterdam Epstein Bialystock Giersch Schatzki Bialystock

Schweinsberg. Rheinbahnstrasse 5. Belzenburg m. Fr. Berlin Ratz Zürich Becher Elberfeld Rach m. Fr. Leipzig Müller Fr. Hannover Loeb Giessen Arnst Ems Finger m. Fr. Hershelm Steinkopff m. Fr. Berlin Munner m. Fr Hamburg

Zum goldenen Stern Grabenstrasse 28. Schick m. Fr. Allna

> Tannhauser. Bahnhofstrasse 8

Dienstbach Weigen Schulz Düsseldorf Schroff Frl Engen Haack Frankfurt Mühle Görlitz Hesselt Coesfeld Schlaack Dresden Simin Moskau Ganss Giessen

Taunua Hotel, Rheinstrasse 16 Exmer Haag

Wolff Dresden Normann Hannover Toetendörfer Halle Uhlendorf Hannover Sachs Lodz Remwitzky Berlin Walder m. Sohn Berlin Ettenstücken m. Fr. Berlin Kock Honnef v. Santen Köln Esser Frl. Kleve Imhof m. Fr Bad Nauheim Münch m. Fr. Bad Nauheim Jürgens Petersburg Wolff Darmstadt Goldschmidt Berlin Steppuhn Frl. Bartenstein Brosy Besancon Schweinitz m Fr. Berlin Susewind Sayn

Union. Neugasse 7 Becker Mannheim Meyer Frl Mannheim Heidgen M.-Gladbach Härmger Frl. Ems

Victoria. Wilhelmstrasse I van Wessel Utrecht Hunt m. Fr London Berthsen Mannheim

Vogel, Rheinstrasse 27 Huchthausen Mannheim Milwicki Warschau Weiss Podwoloczyska Overberg Münster Grünewald Röhndorf Riedel Beierfeld Bollig Hannover Volk Billigheim Müller Frl. Strassburg Bäumler Strassburg Bognes Frl. Strassburg Biedemann Hannover Briggerschank Hasslinghausen Hirsch m. Fr. Höchst

Weins, Bahnhofstrasse 7. Seel m. Fr. Hildeshelm Bahland m. Fr. Hildesheim Schulze Hamburg Dorst Oberlind Puhlgolz Hildesheim

In Privathäusern: Abegg strasse 6 Scholz Breslau Gr. Burgstrasse 13. Schulze Ulm Fritzen Fr. Detmold Pension Crede, Leberberg 1 von Hanstein Ulm

Evangel. Hospiz, Emserstrasse 5 Steins Beckrath Lammrink m. Fam. Amsterdam Sievers Frl. Karlsruhe Kapellenstr. 6. Perlmann Warschau Luisenstrasse 12 Besring m. Fr. Münster Mainzerstrasse 14

Heintemann Frl. Limburg Heinzemann Frl. Wirgis Pens. Margaretha, Thelemannstrasse 3. Grabert Frl. Cincianati Subotitich m. Fr. Belgrad Marktplatz 5 Moder Braubach Nerostrasse 30 II Lurchow Fr Hamburg

Dörmann m. Fr. Dortmust

Heissewann Limburg

Mans Hamburg Prof. Pagenstechers Klinik, Elisabethenstrasse L Woil Fr. Merzig Stordeur Fr. m. Schw. Puffssel Smyth Fr. Chichester Sussex

Pension Schumacher, Abeggstrasse 8. von Brause Fr. geb. v. Sack Warmbrunn

Villa Speranza, Erathstrasse 3. Derenbach Petersburg Derenbach Fr Elberfeld Spiegelgasse 1 III Mücke Wien Weigl Wien Villa Stillfried,

6725

Hainerweg 3 Voss Neustettin Villa Victoria. Sonnenbergerstrasse 17. Siepen Frl. Newyork Stremmel Manchester Stremmel Köln Webergasse 3

Muthen Wilhelmshaven Muntr Sternatz Freyhoff m Fr. Dessau Pension Wild Taunusstrasse 13 II Graul Frl Worms

Hermann Fr. Heidelberg Jahr m. Fr. Stettin Kl Wilhelmstrasse 5 p. von Arsenniff Fri Petersburg Pension Zillessen Abeggstrasse 7 Salveson Frl. Edinburg Thorstensen Frl. Norwegen Freudenthal Frankfurt

Augenheilanstalt ffir Arme. Stippler Camp Sturm Weissenau Sturm Margaretha Weisenau Fischer Bischofsheim Vogel Gernsheim Schepper Biebrich Bauer Kunigund Mittelheim Höhn Karoline Ramschied

Befanntmachung.

Die Lieferung bon 4000 Ctud Laternenicheiben berichiebener Grafe foll bergeben werben und find Angebote verichloffen und mit entiprechender Aufidrift berfeben bis fpateftene ben 13. Oftober 1903, Mittage 12 Hhr einzureichen.

Die ber Bergebung gu Grunde gelegten allgemeinen und befonderen Bedingungen, fowie Mufter fonnen mabrend der Bormittageftunden von 9-12 IIhr auf Bimmer Rr. 6 bes Bermaltunge gebaudes (Marftftrage 16) eingefeben merben.

Biesbaden, den 5. Oftober 1903.

8618 Die Direttion ber ftabt. Baffer, Gad. u. Gleftr. Berte.

Befanntmachung. Die biesjährige Kollette für ben Raffanifchen Central-Baifenfonde wird burch die hierzu angenommenen Rolleftanten Seinrich Rettenbach u. beffen Chefrau, am 5. Oftober I. 3. beginnend, abgehalten merden.

Indem wir dies hiermit gur allgemeinen Renntnig bringen, nehmen wir zugleich Beranlaffung, bieje Cammlung bem Bohlwollen ber hiefigen Ginwohnerichaft auf bas Barmfte Bu empfehlen.

Bir bemerfen, bag die Rolleftanten eine von uns ausgeftellte, mit bem Bermert bes herrn Boligeiprafibenten berfebene Bite, jum 3mede ber Gintragung ber Gaben, borlegen merden. 8280

Biesbaden, ben 28. September 1903.

Der Magiftrat. - Armen Berwaltung.

Michtamtlicher Theil.

Tranbentreftern.

Camftag, ben 10. Oftober b. 38., Bormittage 11 Uhr, werden im Umtegimmer der unterfertigten Stelle, herrngartenftrage 7 babier, der mahrend die biesjahrigen Ernte aus den domanenfiefalifchen Weingute. begirten :

Sodheim, Steinberg, Sattenbeim, Martobrunn, Grafenberg, Rudesheim, Agmannohaujen, Rauen. thal und Gliville

fich ergebenden Traubentreftern bffentlich verfteigert, und amar nur an Branntweinbreuner, welche Die Treftern felbft in ber eigenen Brennerei gur Branntweinbereitung verwenden muffen. Biesbaden, den 3. Oftober 1903.

8580 Ronigl. Domanen-Rentamt.

Sonnenberg. Befauntmachung

betreffend die Fortführung der Brandfatafter.

Die Gebaudebefiter, welche bie Gingehung neuer Berficherungen bei der Raffquifden Brandverficherungeanftalt oder die Erhöhung, Aufhebung oder Beranderung bestehender Berficherungen bom 1. f. 38. an, gelegentlich bes allgemeinen Rundganges munichen, wollen die bezüglichen Un-trage bis ipateitens jum 31. Oftober I. 36. auf biefigem Bürgermeifteramt, Bimmer 3, ftellen.

Sonnenberg, ben 30. Geptember 1903.

Der Bürgermeifter:

Schmidt.

Befanntmachung. Um 17. Oftober I. 38. foll hier eine technifche Revision der Maage und Gewichte durch herrn Michmeifter

Warnede fattfinben. Dies wird mit der Anfforderung an die Gewerbereibenden befannt gemacht, ihre Daufe und Gewichte, foweit beren fortbauernde Richtigfeit zweifelhaft ericheint, bor bem Revifionstermin gur amtlichen Brufung gu bringen.

Das Michamt in Biesbaden ift jeden Donnerftag, bon 8 Uhr früh an geöffnet. Sonnenberg, den 22. Muguft 1903.

Die Ortepoligeibehörde.

In Bertr. : Bingel, Beigeordneter.

Befanntmachung.

Die hiefigen Sanfiergewerbetreibende welche im Jahre 1904 ein Gewerbe im Umbergieben betreiben wollen, werden bierdurch aufgeforbert, unverzuglich und gwar fpateftens bis jum 15. Oftober b. 36. bei ber unterzeichneten Ortepoligeibehorde fdriftlich ober munblich ben Untrag auf Ertheilung ber bagu erforberlichen Wanbergewerbeicheine begm. Gewerbeicheine fur bas Ralenderjahr 1904 gu ftellen. Rur bei Ginhaltung biefes Termins tann mit Sicherheit barauf gerechnet merden, bag bie beantragten Wanbergemerbebegm. Gewerbefcheine bis fpateftens ben 1. Januar 1904 bei der Gemeindefaffe gur Ginlofung bereit liegen, mahrend bei ipaterer Antragitellung infolge ber großen Daffe ber ausgufertigenden Scheine die Fertigftellung bis gu bem gebachten Termine fich in ben meiften Fallen nicht ermöglichen lagt. Sonnenberg, 11. September 1903.

Die Ortspolizeibehörde 3. B .: Bingel, Beigeordneter. 7556

Brennholgvertauf.

Die Raturalberpflegungoftation verlauft bon beute ab Die nachbergeichneten Golgiorten gu ben beigefesten Breifen: Buchenholg, 4 ichnittig, Raummeter 12,50 Dt.

Thobell

wie es auch unfer beigefügtes

hoben Saltemaurtel eraanst,

Riefern-Angundeholg per Cad 1,-Das Solg wird frei ins Saus abgeliefert und ift bon befter Qualität.

Bestellungen werden bon bem Sanebater Sturm, Gvang. Bereinshaus, Blatterftr. Rr. 2 entgegengenommen.

Bemerft wirb, baf burch die Abnahme bor Soly Die Erreichung bes humanen 3wedes ben Unitalt geforbert wirb.

Um den zu Anfang und am Schluffe jedes Monats fich fart brangenden Bertehr bei der Raffanifchen Spartaffe behufs Anlage und Rudnahme von Spareiulagen thunlidift gu vertheilen, wird unjere hiefige Sauptfaffe - Abtheilung für Anlage und Rudnahme von Spareinlagen - bis auf Beiteres in jedem Monat bom 1. bis einicht. 5. und bom 25. bis Monatefcluß - Die Connund Beiertagen ausgenommen - auch Rachmittage von 3 bie 5 Uhr für ben vorbezeichneten Beidafisverfehr geöffnet fein. 695

Biesbaben ben 22. September 1902. Direttion ber Raffauifchen Sandesbant. Refiler.

Moderne Kunst, Buch für Alle, Universum, Velhagen & Klasing's Monatshefte, Bibliothek d. Unterhaltung u. d. Wissens, Daheim, Die Modenwelt,

Wiener Mode, Mode und Haus, Deutsche Modenzeitung, Sonntagszeitung für Deutschl.

Frauen, Ueber Land und Meer, Zur guten Stunde, beginnen soeben alle mit einem

neuen Jahrgang. Zur gefl. Besorg. empfiehlt sich Heinrich Kraft,

Buchhandlung u. Antiquariat, 45 Kirchgasse 45, am Mauritiusplatz. Zusicherung promptester Bedienung

Kailer=Panorama Rheinftrafe 37, unterhalb bem Quijenplat.



Bede Boche gwei neue Reifen. Musgefiellt vom 4. bis 10. Oftober 1908: Gerie: L

Turfeftan. Ruffiich Central-Mfien. Gin intereffanter Befuch ber Sauptftabt Samarfand. Gerie: II.

Samburg, Alitona und Selgoland. Täglich gebifnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Eintritt: Eine Reife 30 Pfg. Beibe Reifen 45 Pfg, Rinber: Eine Reife 15 Pfg. Beibe Reifen 25 Pfg

Mbonnement.

Zur Kranken- und Kinderpflege: Hervorragende Nähr. & Kräftigungsmittel.

Somatose.

Tropon. Roborat.

Plasmon.

Hartenstein'sche

Sanatogen,

Malzextract.

Leguminosen.

Haematogen.

90r, 234

Fleischsaft. Liebig's Fleisch-Extract.

Liebig's Fleisch-Pepton. Maggi's Bouillonkapseln. Dr. Michaelis Eichel-Cacao. Casseler Hafercacao Caçao Houten.

Dr. Theinhard's Hygiama. Gaedtke. Heidelbeerwein. lose ausge-Sammtliche Mineralwässer. bis 2.40 d. 1/2 Ko.

Hafer-Währ-Cacao. vorzügliches Nahrungs- u. Genussmittel bei Verdauungsschwäche, chronischem Magen- u. Darmkatarrh, ¼ Ko. M. 1.20.

Kinder-Nährmittel.

Kufeke's Muffler's Kindernahrung Soxhlet

Mellin's do. Theinhard's do. Knorr's Hafermehl. Reismehl. Gersteamehl. Opel's Nährzwieback.

Quaker oats. Arrow root,

Nestle's Kindermehl. | Condensirte Milch. Vegetabilische, Hygiama. Milchzucker.

Soxhlet

Nährzucker. Pegnin. Malzextract, Medicinal Tokayer. Medicinal

Chem. reiner

Kinderpflege-Artikel. Wasserdichte

Betteinlagen.

Gummi-Windelhöschen.

Bruchbänder.

Sammtliche Bade-

zslze.

Kinderpuder.

Kindercrême.

Badethermometer.

Streupulver.

Spritzen. Nabelpflaster. Heftpflaster.

Clystier-

Soxhlet-Apparate and sämmtliche Zubehörtheile.

Milehflaschen. Milchflaschen-Garnituren. Gummisauger.

Spielschnuller. Zahnringe. Beisszungen. Veilchenwurzeln. Badeschwämme. Leberthran,

Kinderzahnbürsten, Ohren-

Lanoformschwämmehen

Byrolin. Wundwatte. Kinderseife,

garantirt frei von allen scharfen und ätzenden Bestandtheilen hervorragend durch absolute Milde und Reizlosigkeit, deshalb unschätzbar für die empfindliche

Haut der Kinder. Stück 25 Pfg., Carton à 3 St 70 Pf.

Sämmtliche Nährmittel gelangen nur in ganz tadelloser frischer Waare zur Abgabe, da dieses in der Kranken- und Kinderpflege von weitgehendster Wichtigkeit ist.

Chr. Tamber, Drogenhandlung, Kirchgasse 6. Telephon

Achtung.

Ein- und zweith. Rleiber- und Ruchenfchrante, Bertifom, Bettftellen, Branbfifte, Rommobe, Anrichte, Rudenbretter, Tifche, 2Bafc. tommobe gu vertaufen bei

Schreiner Thurn, Schachtfir, 25.

Silfe geg. Blutftod. Timer-man, Samburg, Fichteftr, 88.

Wiesbadener Kohlen-Consum

Inhaber: Heinr. J. Mulder, Wiesbaden, Schillerplatz I, Fernsprecher 2557.

Liefert Authracit, Kohlen, Cokes, Brikets, Brennholz, Eierkohlen etc. bester Qualität zu billigsten Preisen. 5882
Reelle, in allen Theilen zuvorkommende und hößiche Bedienung zugesichert.

D. Thompson's Seifenpulver

ohne Bleiche blendend weisse Wäschel

Sägewerf Heigenbrücken (Sochipeffart).

liefert gu augerft bill. Breifen Tannen Mbfall Banbels holg, in Bundeln von 20 und 25 cm gange, 20 bis 30 cm Starte, fowie flein gemachtes Buchen und Tannen-Breunholy maggonweife. Brobebilnbel ftets gu Dienften.

Fr. Keunecke, Beigenbrüden.



Allgemeiner Krankenverein

Herr Dr. Biringer, Rheinstraße 43, bat bi Stelle eines Raffenarztes fibernommen. Sprechftunden balt berselbe bon 81/,—10 Uhr Borm. und 2—4 Uhr Rachmittags. herr Dr. Geissler wohnt Wellrinstraße 1. Sprechftunden 8-91, Uhr Bormittags und 3-4 Uhr Machmittags. ...

la rothe Ringofensteine, la Radial-, Kanal- u. Formsteine. Caunus-Dampf-Biegelwerke G. m. b. f.

Bahn (Tanund).

Gifenbahn-Unichlungleife.

Meine

Kunst- und Bauschlosserei befindet fich ab 1. Oftober in meinem Saufe

Ca Eltvillerftrage (Ede Rheingaueritraße).

Carl Wiemer.

Telefou 2652.

Rohlen-Confum=2

Friedrich Zander.

Gerniprecher 2352.

Sammtliche Rohlenforten, sowie Coats und Brifets bon nur erftlaffigen Bechen und befter Anfbereitung zu ben bedingten, nied-rigen Genoffenschaftspreisen bes übernommenen Konsumbereins.

Brenn: und Angundeholg ebenfalls auferft billig.

Wohne jett Rheinstrasse 63¹ Rob. B. Müseler,

pract. Magnetopath

und Naturheilkundiger. Sprechzeit: 9-12 und 2-5 libr. 20 Conntags nur morgens.

Samen-, Vogel- und Vogelfutter-Handlung

bon Georg Eichmann, Wiesbaden, Manergaffe 2, am Martt.

Reiche Answahl in Ging. und Zierbogel aller Art. - Sühner-, Tanben: und Bogelfutter zc. -Spezialität: Terrarien, Mquarien, Rijden und Reptilien, Wafferpflangen u. f. w.





Bamsarmel, bopp, geftr., alle Garten v. 65 Big. an. Mebrere 1000 Stud Jogdomeften u. Arbeite-mamfe, fl. Rro. von 60 Big. bis zu ben reinw. Schafswollmeften, bibliche Mufter 8-7 Mt. Größtes Bager aller Sorten Bollmaaren. Zeit vielen Jahren befannt u. billig. Bieberbert, hoben Rebatt. Neumann, Darfiftraße 6, Ede Mauergaffe. 7723

Achtung ! Wiederverkäufer.

Durch günstigen Abschluss bin ich in der Lage, meine sämmtl Hamburger Cigarren billiger abzugeben wie bisher, und zwar bei Abnahme von 500 Stück, Ham-burger Fabrikpreise. 7087

Hamburger Cigarren-Haus,



in preiswerthen reintvollenen Qualitaten, mobernen Farben, eleganter Mppretur, Mufter foftenfrei, liefert Bermann Bewier, Sommerfeld (Beg. Aft. a.O.), Tuchverfand, gegt. 1878, 739

Marquisendrelle Bettbrelle, Roghaare, alle Bolfter-artifel empfiehlt billigft. 2267 Mauergaffelo.

A. Paer & Bellrisftrafie 24 ift für bie

Umzugezeit die billigfte und befte Bezugsquelle in Gardinenflangen, Bon= leanxbefdlage, Binge, Quaften, Bildernägel, haken etc.

A. Baer & Co., 2Bellrigftraße 24

unterbalt flete Lager in Kohlen-Kaften füllet, Jöffel, Stocheisen, fowia ofentöhren. 3

A. Baer & Co., Wellrinftrafic 24 berfauft enorm billig

Bugel: u. Platteifen, gefdim. Bugelftähle.

A. Baer & Co., Wellrigftraffe 24 bālt

Hobelbäuke in jeber Größe borratig.

hobel find mit beftem Sabritat Gifen=Goldenberg eingepaßt,

A. Baer & Co., Bellrinftrafe 24

Bauunternehmern, Maurermeistern gn Borgugepreifen Mortel-Ständer.

of : Ciner D (vergintt u. ladirt),

Crager und hamen. gu Spottpreifen.

A. Baer & Co., Wellrinfirafte 24 unterhalt ftets großes Bager in Werkzeug u. Werkzeug.

maschinen. Compl. Einrichtungen

Somiede= n. Soloffer= Werkflätten.

A. Baer & Co., Wellritftrafte 24

Shleifdeine, Butider in jeder Größe porrathig.

A. Baer & Co., Wellrinftrage 24

Holziägen unter Garantie.

A. Baer & Co., Wellrinftrafe 24 unterhalt ftete Lager in

Decimalwangen, Cafelwaagen. gesicht in la Qualitat.

A. Baer & Co., Bellrigftrafe 24 tauscht jederzeit nicht convenirende Artifel um.

Unfere Beichäftelofale bleiben gur

Umzugszeit bom 26. Cept. bis 10. Oft. Abends bis 9 Uhr Tel. 2229. geöffnet, Tel. 2229.